

Der Offenlegungsbericht zum ersten Halbjahr 2019



1. Halbjahr 2019

| | |
|---|-----------|
| Kennzahlen der LBBW Gruppe | 3 |
| 1 Allgemeine Anforderungen (Artikel 431 – 434 CRR) | 4 |
| 2 Eigenmittel und Eigenmittelanforderungen (Artikel 437 und 438 CRR) | 5 |
| 2.1 Eigenmittel | 5 |
| 2.2 Antizyklischer Kapitalpuffer | 7 |
| 2.3 Eigenmittelanforderungen | 9 |
| 3 Kreditrisiko (Artikel 442, 444, 452 CRR) | 11 |
| 3.1 Anwendung des Standardansatzes auf Kreditrisiken | 11 |
| 3.2 Anwendung des IRB-Ansatzes auf Kreditrisiken | 13 |
| 3.3 Kreditqualität der Risikopositionen | 19 |
| 3.4 Leistungsgestörte Forderungen | 24 |
| 4 Kreditrisikominderungstechniken (Artikel 453 CRR) | 30 |
| 4.1 Hauptarten der Sicherheiten | 30 |
| 4.2 Kreditrisikominderungstechniken nach dem Standardansatz | 33 |
| 4.3 Kreditrisikominderungstechniken nach IRB | 34 |
| 5 Gegenparteiausfallrisiko (Artikel 439 CRR) | 35 |
| 6 Marktrisiko (Artikel 445 und 455 CRR) | 42 |
| 6.1 Marktpreisrisiken im Standardansatz | 42 |
| 6.2 Marktrisiken nach dem Internen Modell Ansatz | 42 |
| 7 Leverage Ratio (Artikel 451 CRR) | 49 |
| 7.1 LRQua 1: Beschreibung der Verfahren zur Überwachung des Risikos einer übermäßigen Verschuldung | 49 |
| 7.2 LRQua 2: Beschreibung der Faktoren, die während des Berichtszeitraums Auswirkungen auf die jeweilige offengelegte Verschuldungsquote hatten | 50 |
| 8 Liquidity Coverage Ratio (Artikel 435 CRR) | 53 |
| Anhang – Länderzuordnung | 54 |
| Abkürzungsverzeichnis | 55 |
| Abbildungsverzeichnis | 56 |

Kennzahlen der LBBW Gruppe

| Mio. EUR | 30.06.2019 | 31.03.2019 |
|--|------------|------------|
| Verfügbares Kapital | | |
| Hartes Kernkapital (CET1) | 12.007 | 11.967 |
| CET1 fully loaded | 12.007 | 11.967 |
| Kernkapital (T1) | 12.730 | 12.690 |
| T1 fully loaded | 12.007 | 11.967 |
| Eigenmittel (T1 + T2) | 18.068 | 17.587 |
| Eigenmittel fully loaded | 18.011 | 17.531 |
| Risikogewichtete Aktiva (Beträge) | | |
| Gesamtrisikobetrag (RWA) | 82.198 | 81.623 |
| Risikobasierte Kapitalquoten als Prozentsatz der RWA | | |
| Harte Kernkapitalquote in % | 14,6 | 14,7 |
| CET1-Quote fully loaded in % | 14,6 | 14,7 |
| Kernkapitalquote in % | 15,5 | 15,5 |
| T1-Quote fully loaded in % | 14,6 | 14,7 |
| Gesamtkapitalquote in % | 22,0 | 21,5 |
| Gesamtkapitalquote fully loaded in % | 21,9 | 21,5 |
| Zusätzliche Kernkapital-Pufferanforderungen als Prozentsatz der RWA | | |
| Anforderung Kapitalerhaltungspuffer in % | 2,5 | 2,5 |
| Anforderung Antizyklischer Kapitalpuffer in % | 0,0 | 0,0 |
| Zusätzliche Anforderungen für G-SIB oder O-SIB in % | 1,0 | 1,0 |
| Summe der CET1- Puffer-Anforderungen in % | 3,5 | 3,5 |
| Verfügbares CET 1 nach Erfüllung der Mindestkapitalanforderungen in % | 6,6 | 6,6 |
| Leverage Ratio | | |
| Leverage Ratio Gesamtrisikopositionsmessgröße | 280.779 | 288.360 |
| Leverage Ratio in % | 4,5 | 4,4 |
| Leverage Ratio fully loaded in % | 4,3 | 4,1 |
| Liquidity Coverage Ratio | | |
| HQLA Gesamt | 64.036 | 62.487 |
| Gesamte Nettomittelabflüsse | 46.574 | 45.679 |
| LCR Quote in % ¹ | 137,6 | 136,8 |

¹ Die Ermittlung der LCR-Quote erfolgt mittels Durchschnittsbildung der Liquiditätsdeckungsquoten der letzten zwölf Monate vor dem Ende eines jeden Quartals.

1 Allgemeine Anforderungen (Artikel 431 – 434 CRR)

Banken sind aufgrund der am 27. Juni 2019 in Kraft getretenen CRR II (Capital Requirements Regulation – Verordnung (EU) Nr. 2019/876) und der CRD V (Capital Requirements Directive V – Richtlinie (EU) 2019/878) verpflichtet, einen Offenlegungsbericht zu erstellen.

Die LBBW hat als »großes Institut« einen vierteljährlichen Offenlegungsbericht zu veröffentlichen. Die LBBW nimmt ihre Verpflichtung zur Erstellung des Offenlegungsberichts in aggregierter Form auf Gruppenebene in ihrer Funktion als übergeordnetes Unternehmen wahr. Grundlage für die in diesem Bericht ausgewiesenen Werte ist der aufsichtsrechtliche Konsolidierungskreis. Die Ermittlung der Werte erfolgt gemäß dem Rechnungslegungsstandard IFRS (International Financial Reporting Standard).

Der vorliegende Bericht enthält die zum Stichtag geforderten quantitativen Informationen zu:

- Eigenmitteln
- Kapitalquoten
- Entwicklung der risikogewichteten Aktiva
- Kreditqualität der Vermögensgegenstände
- Leistungsgestörten Forderungen
- Kreditrisikominderungstechniken
- RWA-Flussrechnung der Kreditrisiken gemäß IRB-Ansatz
- Gegenparteiausfallrisiko
- Marktrisiken
- RWA-Flussrechnung der Marktrisiken nach dem auf internen Modellen basierenden Ansatz (IMA)
- Verschuldungsquote (Leverage Ratio)
- Liquiditätsdeckungsquote (Liquidity Coverage Ratio)

Die Kommentierung der Veränderungen der Werte erfolgt, wie in EBA/GL/2016/11 gefordert, zum vorangegangenen Veröffentlichungszeitpunkt der jeweiligen Tabelle. Daher ergeben sich unterschiedliche Betrachtungszeiträume für die Kommentierung.

Die im Offenlegungsbericht ausgewiesenen Werte wurden kaufmännisch gerundet auf die nächste Million ausgewiesen. Daher werden Beträge unter 500 TEUR mit »0« ausgewiesen. Wenn es für die betreffende Position keinen Betrag gibt, erfolgt ein Ausweis mit »-«. Bei der Summenbildung können sich daher rundungsbedingte Differenzen ergeben.

2 Eigenmittel und Eigenmittelanforderungen (Artikel 437 und 438 CRR)

2.1 Eigenmittel

Die LBBW nimmt die in Artikel 473a Abs. 1 – 6 CRR eingeräumte Möglichkeit zur Einphasung der Erstanwendungseffekte aus der Einführung von IFRS 9 im CET 1 nicht wahr.

In der nachfolgenden Tabelle werden die Eigenmittel der LBBW-Gruppe nach IFRS, die darauf entfallenden regulatorischen Anpassungen sowie die Kapitalquoten dargestellt.

| Mio. EUR | 30.06.2019 | 31.03.2019 |
|--|---------------|---------------|
| Kapitalinstrumente | | |
| Hartes Kernkapital (CET1) vor regulatorischen Anpassungen | 12.771 | 12.698 |
| Regulatorische Anpassungen des harten Kernkapitals (CET1) insgesamt | - 765 | - 731 |
| Hartes Kernkapital (CET1) | 12.007 | 11.967 |
| Zusätzliches Kernkapital (AT1) vor regulatorischen Anpassungen | 723 | 723 |
| Regulatorische Anpassungen des zusätzlichen Kernkapitals (AT1) insgesamt | - | - |
| Zusätzliches Kernkapital (AT1) | 723 | 723 |
| Kernkapital (T1 = CET1 + AT1) | 12.730 | 12.690 |
| Ergänzungskapital (T2) vor regulatorischen Anpassungen | 5.363 | 4.922 |
| Regulatorische Anpassungen des Ergänzungskapitals (T2) insgesamt | - 25 | - 25 |
| Ergänzungskapital (T2) insgesamt | 5.338 | 4.897 |
| Eigenkapital insgesamt (TC = T1 + T2) | 18.068 | 17.587 |
| Risikogewichtete Aktiva insgesamt | 82.198 | 81.623 |
| Eigenkapitalquoten | | |
| Harte Kernkapitalquote (ausgedrückt als Prozentsatz des Gesamtforderungsbetrags) | 14,6 | 14,7 |
| Kernkapitalquote (ausgedrückt als Prozentsatz des Gesamtforderungsbetrags) | 15,5 | 15,5 |
| Gesamtkapitalquote (ausgedrückt als Prozentsatz des Gesamtforderungsbetrags) | 22,0 | 21,5 |

Abbildung 1: Art und Beträge der Kapitalinstrumente

Veränderungen der Eigenmittel im Vergleich zum 31. März 2019

Das harte Kernkapital (CET1) der LBBW-Gruppe erhöhte sich geringfügig gegenüber dem letzten Quartal. Dies resultiert im Wesentlichen aus der Einstellung des per 31. Dezember 2018 noch nicht berücksichtigten Gewinns in die Gewinnrücklagen. Dies erfolgte nach Feststellung des Jahresabschlusses durch den Aufsichtsrat. Gegenläufig dazu wirkte der zinsbedingte Rückgang der Neubewertungsrücklage.

Beim anrechenbaren zusätzlichen Kernkapital (AT1) ergaben sich keine Veränderungen. Das Ergänzungskapital (T2) wurde im zweiten Quartal 2019 durch die Neuemission von zwei weiteren Nachranganleihen im Rahmen des MTN-Programms gestärkt. Emittiert wurden 500 Mio. EUR sowie 2 Mrd. JPY. Des Weiteren erfolgten noch Privatplatzierungen in Höhe von 9 Mio. EUR. Gegenläufig dazu wirkte sich die taggenaue Amortisierung von Ergänzungskapitalbestandteilen aus.

Die das harte Kernkapital beeinflussenden Veränderungen wirken sich auf alle Kapitalquoten aus. Die Emission von Ergänzungskapital hat lediglich auf die Gesamtkapitalquote einen positiven Effekt.

Bedingt durch die oben genannten Sachverhalte und die leichte Erhöhung der Risikogewichteten Aktiva verringerten sich die harte Kernkapitalquote und die Kernkapitalquote der LBBW geringfügig gegenüber dem Vorquartal. Dagegen stieg die Gesamtkapitalquote aufgrund der Neuemissionen leicht an. Dabei werden bei der Berechnung der Kapitalquoten keine Eigenmittelbestandteile berücksichtigt, die auf anderen als der in der CRR festgelegten Grundlage ermittelt wurden (Artikel 437 Abs. 1f CRR).

2.2 Antizyklischer Kapitalpuffer

Gemäß der Delegierten Verordnung (EU) 2015/1555 ist im Offenlegungsbericht die Zusammensetzung des institutsspezifischen antizyklischen Kapitalpuffers mindestens jährlich zu veröffentlichen.

Die Obergrenze für die Unterlegung des gesamten antizyklischen Kapitalpuffers aller relevanten Länder mit hartem Kernkapital beträgt 2,5 %.

In der nachfolgenden Tabelle sind die Länder aufgeführt, die per 30. Juni 2019 einen antizyklischen Kapitalpuffer ausgesprochen hatten.

| Land | Antizyklischer Kapitalpuffer in % | |
|----------------|--------------------------------------|------------|
| | 30.06.2019 | 31.12.2018 |
| Dänemark | 0,500 | 0,000 |
| Großbritannien | 1,000 | 1,000 |
| Hongkong | 2,500 | 1,875 |
| Island | 1,750 | 1,250 |
| Litauen | 1,000 | 0,500 |
| Norwegen | 2,000 | 2,000 |
| Schweden | 2,000 | 2,000 |
| Slowakei | 1,250 | 1,250 |
| Tschechien | 1,250 | 1,000 |

Abbildung 2: Antizyklische Kapitalpuffer

In der nachfolgenden Tabelle sind die Länder mit den höchsten Risikopositionen gemäß den Vorgaben für den antizyklischen Puffer sowie die Länder, die bislang im Jahr 2019 einen antizyklischen Kapitalpuffer ausgesprochen haben, abgebildet.

| Mio. EUR | Allgemeine Kreditrisikopositionen | | Risikopositionen im Handelsbuch | | Verbriefungs-Risikopositionen | | Eigenmittelanforderungen | | | Gewichtung der Eigenmittelanforderungen pro Land in % | Quote des antizyklischen Kapitalpuffers in % | |
|--------------------------|-----------------------------------|-------------------------|---------------------------------|--|---|-------------------------|--------------------------|--|--|---|--|-------------------------------|
| | Aufschlüsselung nach Ländern | Risikopositionswert KSA | Risikopositionswert IRB | Summe der Kauf- und Verkaufspostitionen im Handelsbuch | Werte der Risikopositionen im Handelsbuch (interne Modelle) | Risikopositionswert KSA | Risikopositionswert IRB | Davon: Allgemeine Kreditrisikopositionen | Davon: Risikopositionen im Handelsbuch | | | Davon: Verbriefungspositionen |
| Deutschland | 16.776 | 72.453 | 2.622 | - | 219 | 3.219 | 3.414 | 44 | 58 | 3.515 | 71,47 | - |
| Luxemburg | 34 | 3.635 | 226 | - | - | 0 | 129 | 4 | - | 134 | 2,71 | - |
| Niederlande | 42 | 2.459 | 397 | - | - | - | 84 | 8 | - | 92 | 1,87 | - |
| Österreich | 34 | 1.800 | 122 | - | - | - | 64 | 3 | - | 66 | 1,35 | - |
| Schweiz | 83 | 2.753 | 98 | - | - | 34 | 82 | 3 | 2 | 86 | 1,76 | - |
| USA | 130 | 22.024 | 300 | - | - | 260 | 385 | 5 | 7 | 397 | 8,07 | - |
| Dänemark | 1 | 181 | 118 | - | - | - | 9 | 2 | - | 10 | 0,20 | 0,00 |
| Großbritannien | 217 | 1.976 | 2.474 | - | - | 39 | 80 | 12 | 3 | 95 | 1,94 | 0,02 |
| Island | 0 | 2 | - | - | - | - | 0 | - | - | 0 | 0,00 | 0,00 |
| Litauen | 0 | 37 | 7 | - | - | - | 0 | 0 | - | 0 | 0,00 | 0,00 |
| Norwegen | 2 | 2.459 | 291 | - | - | - | 26 | 3 | - | 28 | 0,58 | 0,01 |
| Schweden | 1 | 78 | 122 | - | - | 145 | 3 | 2 | 1 | 6 | 0,12 | 0,00 |
| Slowakei | 1 | 0 | 2 | - | - | - | 0 | 0 | - | 0 | 0,00 | 0,00 |
| Tschechien | 6 | 47 | 5 | - | - | - | 2 | 0 | - | 2 | 0,05 | 0,00 |
| Hongkong | 5 | 30 | - | - | - | - | 1 | - | - | 1 | 0,02 | 0,00 |
| Sonstige | 1.010 | 11.688 | 2.389 | - | - | 182 | 445 | 38 | 2 | 485 | 9,86 | - |
| Gesamt 30.06.2019 | 18.344 | 121.623 | 9.170 | - | 219 | 3.880 | 4.723 | 123 | 73 | 4.919 | 100,00 | 0,04 |
| Gesamt 31.12.2018 | 18.214 | 107.111 | 9.607 | - | 15 | 4.044 | 4.618 | 140 | 71 | 4.829 | 100,00 | 0,04 |

Abbildung 3: Ermittlung des institutsspezifischen antizyklischen Kapitalpuffers (gemäß Artikel 140 CRD)

In der nachfolgenden Abbildung ist die Höhe des institutsspezifischen antizyklischen Kapitalpuffers der LBBW abgebildet.

| Institutsspezifischer antizyklischer Kapitalpuffer | 30.06.2019 | 31.12.2018 |
|---|------------|------------|
| Gesamtforderungsbetrag in Mio. EUR | 82.198 | 80.348 |
| Institutsspezifische Quote des antizyklischen Kapitalpuffers in Prozent | 0.036 | 0.038 |
| Anforderungen an den institutsspezifischen antizyklischen Kapitalpuffer in Mio. EUR | 29 | 30 |

Abbildung 4: Institutsspezifischer antizyklischer Kapitalpuffer (Artikel 140 CRD)

2.3 Eigenmittelanforderungen

In der nachfolgenden Abbildung werden die risikogewichtete Aktiva sowie die Eigenmittelanforderungen für die aufsichtsrechtlich relevanten Risikoarten dargestellt.

In der Zeile »Beträge unterhalb der Grenzwerte für Abzüge« werden die mit einem Risikogewicht von 250 % zu unterlegenden wesentlichen Beteiligungen innerhalb der Finanzbranche sowie die latenten Steuern, die aus temporären Differenzen resultieren, ausgewiesen.

Eine Aufgliederung nach Forderungsklassen kann entnommen werden:

- Kreditrisiken im KSA, Kapitel 3.1
- Kreditrisiken im IRB, Kapitel 3.2
- Gegenparteiausfallrisiken, Kapitel 5

| Mio. EUR | RWA | | Mindesteigenmittel- anforderungen | |
|---|---------------|---------------|--------------------------------------|--------------|
| | 30.06.2019 | 31.03.2019 | 30.06.2019 | 31.03.2019 |
| Kreditrisiko (ohne CCR) | 63.577 | 63.605 | 5.086 | 5.088 |
| Davon im Standardansatz | 10.944 | 11.056 | 876 | 884 |
| Davon im IRB-Basisansatz (FIRB) | 51.124 | 51.051 | 4.090 | 4.084 |
| Davon im fortgeschrittenen IRB-Ansatz (AIRB) | - | - | - | - |
| Davon Beteiligungen im IRB-Ansatz nach dem einfachen Risikogewichtungsansatz oder dem IMA | 1.509 | 1.498 | 121 | 120 |
| Gegenparteiausfallrisiko (CCR) | 4.021 | 4.080 | 322 | 326 |
| Davon nach Markbewertungsmethode | 2.661 | 2.743 | 213 | 219 |
| Davon nach Ursprungsrisikomethode | - | - | - | - |
| Davon nach Standardmethode | - | - | - | - |
| Davon nach der auf dem internen Modell beruhenden Methode (IMM) | - | - | - | - |
| Davon risikogewichteter Forderungsbetrag für Beiträge an den Ausfallfonds einer ZGP | 150 | 123 | 12 | 10 |
| Davon CVA | 1.211 | 1.213 | 97 | 97 |
| Erfüllungsrisiko | 1 | 2 | 0 | 0 |
| Verbriefungspositionen im Anlagebuch (nach Anwendung der Obergrenze) | 912 | 874 | 73 | 70 |
| Davon im IRB-Ansatz | 87 | 97 | 7 | 8 |
| Davon im bankaufsichtlichen Formelansatz (SFA) zum IRB | - | - | - | - |
| Davon im internen Bemessungsansatz (IAA) | 821 | 774 | 66 | 62 |
| Davon im Standardansatz | 3 | 3 | 0 | 0 |
| Marktisiko | 4.524 | 3.912 | 362 | 313 |
| Davon im Standardansatz | 2.268 | 2.020 | 181 | 162 |
| Davon im IMA | 2.255 | 1.892 | 180 | 151 |
| Großkredite | - | - | - | - |
| Operationelles Risiko | 4.661 | 4.661 | 373 | 373 |
| Davon im Basisindikatoransatz | - | - | - | - |
| Davon im Standardansatz | 4.661 | 4.661 | 373 | 373 |
| Davon im fortgeschrittenen Messansatz | - | - | - | - |
| Beträge unterhalb der Grenzwerte für Abzüge (die einer Risikogewichtung von 250 % unterliegen) | 4.503 | 4.488 | 360 | 359 |
| Anpassung der Untergrenze | - | - | - | - |
| Gesamt | 82.198 | 81.623 | 6.576 | 6.530 |

Abbildung 5: EU OV1 – Übersicht über risikogewichtete Aktiva (RWA) (Artikel 438 (c bis f) CRR)

Bei den Verbriefungspositionen entfallen unter das überarbeitete, sei 01. Januar 2019 gültige, Verbriefungsregelwerk 128 Mio. EUR. Diese werden gemäß dem Internen Bemessungsansatz (IAA) berechnet.

Der Gesamtrisikobetrag erhöhte sich leicht gegenüber dem Vorquartal. Dies resultierte hauptsächlich aus dem Anstieg des Marktrisikos. Die gemäß Standardansatz berechneten Marktrisikopositionen erhöhten sich aufgrund der allgemeinen Geschäftsentwicklung, die gemäß Internem Modell berechneten Marktrisikopositionen erhöhten sich aufgrund der geänderten Abbildung von Bundesländer-Schuldscheinen.

In der nachfolgenden Abbildung werden die risikogewichteten Aktiva für im IRB ausgewiesene Spezialfinanzierungen sowie für im IRB ausgewiesene Beteiligungen, die mit einem festen Risikogewicht zu unterlegen sind, dargestellt.

| Mio. EUR Restlaufzeit/Regulatorische Kategorien | Spezialfinanzierung | | | | | |
|---|--------------------------------|---------------------------------------|---------------------------------|-------------------------------|--------------|---------------------------------------|
| | Bilanzieller Betrag | Außerbilan- zieller Betrag | Risiko- gewicht in % | Forderungs- betrag | RWA | Erwartete Verluste |
| Kategorie 1 | | | | | | |
| Unter 2,5 Jahre | 76 | 0 | 50 | 76 | 38 | |
| 2,5 Jahre oder länger | - | 1 | 70 | 1 | 0 | 0 |
| Kategorie 2 | | | | | | |
| Unter 2,5 Jahre | 41 | 28 | 70 | 62 | 44 | 0 |
| 2,5 Jahre oder länger | 67 | 9 | 90 | 74 | 66 | 1 |
| Kategorie 3 | | | | | | |
| Unter 2,5 Jahre | 7 | 0 | 115 | 7 | 8 | 0 |
| 2,5 Jahre oder länger | 41 | - | 115 | 41 | 47 | 1 |
| Kategorie 4 | | | | | | |
| Unter 2,5 Jahre | - | - | 250 | - | - | - |
| 2,5 Jahre oder länger | 2 | - | 250 | 2 | 5 | 0 |
| Kategorie 5 | | | | | | |
| Unter 2,5 Jahre | - | - | - | - | - | - |
| 2,5 Jahre oder länger | 0 | - | - | 0 | - | 0 |
| Gesamt - 30.06.2019 | 233 | 39 | - | 263 | 208 | 2 |
| Unter 2,5 Jahre | 124 | 29 | - | 146 | 89 | 0 |
| 2,5 Jahre oder länger | 109 | 10 | - | 117 | 118 | 2 |
| Gesamt - 31.12.2018 | 186 | 15 | | 197 | 158 | 2 |
| Kategorien | | | | | | |
| | Bilanzieller Betrag | Außerbilan- zieller Betrag | Risiko- gewicht in % | Forderungs- betrag | RWA | Eigenmittel- anforderungen |
| Private Beteiligungspositionen | 772 | - | 190 | 772 | 1.466 | 117 |
| Börsennotierte Beteiligungspositionen | 15 | - | 290 | 15 | 42 | 3 |
| Sonstige Beteiligungspositionen | - | - | 370 | - | - | - |
| Gesamt - 30.06.2019 | 786 | - | | 786 | 1.508 | 121 |
| Gesamt - 31.12.2018 | 769 | | | 769 | 1.475 | 118 |

Abbildung 6: EU CR10 - IRB Spezialfinanzierungen und Beteiligungen mit festem Risikogewicht

Die LBBW hält keine Beteiligungen an Versicherungsunternehmen. Somit entfällt eine Offenlegung des Templates EU INS1.

3 Kreditrisiko (Artikel 442, 444, 452 CRR)

3.1 Anwendung des Standardansatzes auf Kreditrisiken

Zur Ermittlung der aufsichtsrechtlichen Eigenkapitalanforderungen nach dem Kreditrisiko-Standardansatz werden externe Bonitätsbeurteilungen der folgenden Ratingagenturen herangezogen:

- Standard & Poor's Ratings Services
- Moody's Investors Service
- Fitch Ratings Ltd

Diese werden für alle relevanten KSA-Forderungsklassen normiert angewendet.

Existiert für die Position einer Forderung im KSA eine direkt anwendbare Bonitätsbeurteilung, wird diese für die Risikogewichtung der Position verwendet (Artikel 139 Abs. 1 CRR). Liegt eine solche nicht vor, erfolgt die Risikogewichtung anhand eines Emissionsratings einer Vergleichsforderung oder anhand einer allgemeinen Bonitätsbeurteilung des Emittenten (Artikel 139 Abs. 2 CRR).

Vergleichsforderungen sind Forderungen, welche vom selben Schuldner der KSA-Position erfüllt werden müssen und für die eine Bonitätsbeurteilung eines bestimmten Emissionsprogramms vorliegt.

In der LBBW werden mögliche weitere (Vergleichs-)Forderungen an denselben Schuldner, die ein verwendungsfähiges Emissions- oder Emittentenrating besitzen, maschinell über kundenbezogene Informationen ermittelt. Nach vorgegebenen Auswahlkriterien weist die Meldewesensoftware dann der Forderung ein externes Rating zu.

In allen anderen Fällen werden die Positionen als unbeurteilte Forderungen behandelt.

In der nachfolgenden Abbildung werden die Risikopositionswerte (EaD) des KSA, ohne Gegenparteiausfallrisiken, nach Kreditrisikominderung und nach Kreditumrechnungsfaktoren ausgewiesen. Die Darstellung erfolgt gemäß Risikopositionsklasse und Risikogewicht. Die Risikogewichte 2 %, 4 %, 10 %, 250 %, 370 % sowie »Sonstige« und »Abgezogen« werden nicht dargestellt, da es unter diesen Risikogewichten bei der LBBW keinen Ausweis gibt. Forderungen, für die kein Rating einer anerkannten externen Ratingagentur verfügbar ist und die daher mit einem spezifischen Risikogewicht gemäß Artikel 113 bis 134 CRR ausgewiesen werden, sind in der Spalte »Davon ohne Rating« dargestellt.

| Mio. EUR | Risikogewicht in % | | | | | | | | | Gesamt | Davon ohne Rating |
|---|--------------------|--------------|--------------|------------|------------|--------------|--------------|------------|----------|---------------|-------------------|
| | 0 | 20 | 35 | 50 | 70 | 75 | 100 | 150 | 1250 | | |
| Risikopositionsklassen | | | | | | | | | | | |
| Zentralstaaten oder Zentralbanken | 228 | - | - | - | - | - | - | - | - | 228 | 228 |
| Regionalregierungen oder Gebietskörperschaften | 1.172 | 0 | - | - | - | - | - | - | - | 1.172 | 1.172 |
| Öffentliche Stellen | 0 | 120 | - | - | - | - | 0 | - | - | 120 | 85 |
| Multilaterale Entwicklungsbanken | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - |
| Internationale Organisationen | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - |
| Institute | 27.342 | 835 | - | 22 | - | - | 1 | - | 0 | 28.201 | 28.050 |
| Unternehmen | - | 966 | 101 | 552 | 374 | - | 4.409 | 0 | - | 6.402 | 4.953 |
| Mengengeschäft | - | - | - | - | - | 5.395 | - | - | - | 5.395 | 5.395 |
| Durch Immobilien besichert | - | - | 4.181 | 147 | - | - | - | - | - | 4.328 | 4.328 |
| Ausgefallene Forderungen | - | - | - | - | - | - | 39 | 55 | - | 94 | 94 |
| Mit besonders hohem Risiko verbundene Risikopositionen | - | - | - | - | - | - | - | 59 | - | 59 | 59 |
| Gedckte Schuldverschreibungen | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - |
| Institute und Unternehmen mit kurzfristiger Bonitätsbeurteilung | - | - | - | - | - | - | - | 0 | - | 0 | - |
| Organismen für gemeinsame Anlagen | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - |
| Beteiligungen | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - |
| Sonstige Posten | 5 | - | - | - | - | - | 80 | - | - | 85 | 85 |
| Gesamt - 30.06.2019 | 28.746 | 1.921 | 4.282 | 720 | 374 | 5.395 | 4.529 | 114 | 0 | 46.084 | 44.448 |

| | | | | | | | | | | | |
|----------------------------|---------------|--------------|--------------|------------|------------|--------------|--------------|------------|----------|---------------|---------------|
| Gesamt - 31.12.2018 | 28.502 | 1.734 | 4.410 | 524 | 362 | 5.387 | 4.203 | 114 | 2 | 45.239 | 43.784 |
|----------------------------|---------------|--------------|--------------|------------|------------|--------------|--------------|------------|----------|---------------|---------------|

Abbildung 7: EU CR5 - KSA - Aufschlüsselung nach Risikopositionsklasse und Risikogewicht (Artikel 444 (e) CRR)

3.2 Anwendung des IRB-Ansatzes auf Kreditrisiken

Im Folgenden werden die gemäß IRB ausgewiesenen Kreditrisiken, ohne Gegenparteausfallrisiken, dargestellt. In der nachfolgenden Abbildung werden die IRB-Risikopositionen nach Forderungsklassen und von der Aufsicht vorgegebenen PD-Bandbreiten ausgewiesen.

Die Spalte »Anzahl der Schuldner« zeigt die Anzahl der Schuldner der einzelnen PDs, die in dieser Tabelle ausgewiesen werden. Die Spalte »RWA-Dichte« bezeichnet das Verhältnis von Risikogewichteter Aktiva zu Forderungen nach Berücksichtigung von Kreditumrechnungsfaktoren und Kreditrisikominderung.

Im Vergleich zur Vorperiode reduzierte sich der Bestand der in der IRB-Forderungsklasse »Zentralstaaten und Zentralbanken« ausgewiesenen Forderungen vor allem aufgrund von verringerten Guthaben bei Zentralnotenbanken. Der Anstieg in der Forderungsklasse »Institute« resultierte aus Neugeschäften sowie einem Zuwachs von Repo-Leihe-Geschäften. Der Anstieg in der Forderungsklasse »Unternehmen« ergab sich unter anderem durch den Abschluss von Neugeschäften.

| Mio. EUR | | Ursprüngliche bilanzielle Brutto- forderungen | Außerbilanzielle Forderungen vor Kredit- umrechnungs- faktor | Durch- schnittlicher Kredit- umrechnungs- faktor in % | EAD nach Kreditrisiko- minderung und Kredit- umrechnungs- faktor | Durchschnittliche PD in % | Anzahl der Schuldner |
|---|-----------------------------------|--|--|---|---|------------------------------|-------------------------|
| Zentralstaaten und Zentralbanken | | | | | | | |
| | 0,00 bis <0,15 | 42.858 | 3.736 | 66,01 | 49.046 | 0,00 | 2.119 |
| | 0,15 bis <0,25 | 3 | - | - | 3 | 0,17 | 1 |
| | 0,25 bis <0,50 | 66 | - | - | 66 | 0,39 | 1 |
| | 0,50 bis <0,75 | - | - | - | - | - | - |
| | 0,75 bis <2,50 | 98 | 10 | 20,00 | 102 | 0,89 | 5 |
| | 2,50 bis <10,00 | 1 | - | - | 1 | 6,16 | 3 |
| | 10,00 bis <100,00 | 62 | 9 | 50,00 | 6 | 10,00 | 4 |
| | 100,00 (Ausfall) | - | - | - | - | - | - |
| | Zwischensumme - 30.06.2019 | 43.088 | 3.754 | 65,86 | 49.225 | 0,01 | 2.133 |
| | Zwischensumme - 31.12.2018 | 50.340 | 3.810 | 69,42 | 56.600 | 0,01 | 2.129 |
| Institute | | | | | | | |
| | 0,00 bis <0,15 | 39.906 | 1.287 | 41,74 | 40.548 | 0,07 | 312 |
| | 0,15 bis <0,25 | 3.436 | 136 | 40,64 | 3.106 | 0,17 | 37 |
| | 0,25 bis <0,50 | 1.254 | 60 | 44,84 | 1.281 | 0,28 | 52 |
| | 0,50 bis <0,75 | 369 | 51 | 44,11 | 391 | 0,59 | 18 |
| | 0,75 bis <2,50 | 20 | 4 | 25,79 | 21 | 1,28 | 12 |
| | 2,50 bis <10,00 | 0 | 0 | 33,71 | 0 | 3,70 | 5 |
| | 10,00 bis <100,00 | - | 6 | 9,65 | 1 | 12,36 | 3 |
| | 100,00 (Ausfall) | 1 | - | - | 1 | 100,00 | 1 |
| | Zwischensumme - 30.06.2019 | 44.986 | 1.544 | 41,68 | 45.349 | 0,09 | 440 |
| | Zwischensumme - 31.12.2018 | 33.231 | 1.392 | 43,52 | 33.655 | 0,09 | 392 |
| Unternehmen - KMU | | | | | | | |
| | 0,00 bis <0,15 | 2.839 | 1.461 | 19,97 | 3.048 | 0,07 | 2.829 |
| | 0,15 bis <0,25 | 620 | 391 | 22,88 | 702 | 0,17 | 783 |
| | 0,25 bis <0,50 | 1.457 | 510 | 24,08 | 1.565 | 0,32 | 1.606 |
| | 0,50 bis <0,75 | 499 | 241 | 26,91 | 561 | 0,59 | 699 |
| | 0,75 bis <2,50 | 987 | 472 | 31,47 | 1.076 | 1,32 | 1.548 |
| | 2,50 bis <10,00 | 275 | 112 | 30,17 | 228 | 3,97 | 397 |
| | 10,00 bis <100,00 | 191 | 43 | 61,66 | 90 | 16,86 | 234 |
| | 100,00 (Ausfall) | 193 | 50 | 59,33 | 208 | 100,00 | 188 |
| | Zwischensumme - 30.06.2019 | 7.060 | 3.280 | 24,62 | 7.477 | 3,45 | 8.284 |
| | Zwischensumme - 31.12.2018 | 6.871 | 3.619 | 28,49 | 7.479 | 3,71 | 8.501 |

Abbildung 8: EU CR6 - IRB-Ansatz - Ausfallrisiko nach Risikopositionsklassen und PD-Bereichen (Artikel 452 (e bis g) CRR)

| | Durchschnittliche LGD in % | Durchschnittliche Laufzeit in Tagen | RWA | RWA-Dichte in % | EL | Wertberichtigungen und Rückstellungen |
|--|-------------------------------|--|--------------|-----------------|------------|--|
| | 41,08 | 846 | 798 | 1,63 | 1 | 0 |
| | 45,00 | 900 | 1 | 42,55 | 0 | - |
| | 45,00 | 900 | 44 | 65,67 | 0 | - 1 |
| | - | - | - | - | - | - |
| | 45,00 | 900 | 96 | 94,14 | 0 | - 2 |
| | 45,00 | 900 | 1 | 170,59 | 0 | 0 |
| | 45,00 | 900 | 13 | 204,67 | 0 | - |
| | - | - | - | - | - | - |
| | 41,09 | 846 | 953 | 1,94 | 2 | - 3 |
| | 42,15 | 862 | 898 | 1,59 | 4 | - 4 |
| | 20,58 | 598 | 4.380 | 10,80 | 5 | - 1 |
| | 15,05 | 629 | 432 | 13,91 | 1 | 0 |
| | 18,46 | 600 | 325 | 25,39 | 1 | 0 |
| | 40,08 | 821 | 316 | 80,76 | 1 | 0 |
| | 23,95 | 900 | 12 | 59,14 | 0 | 0 |
| | 45,00 | 900 | 0 | 156,42 | 0 | - |
| | 45,00 | 900 | 1 | 215,95 | 0 | - |
| | 45,00 | 900 | - | - | 0 | - 1 |
| | 20,31 | 603 | 5.468 | 12,06 | 9 | - 3 |
| | 25,38 | 589 | 4.486 | 13,33 | 8 | - 3 |
| | 38,96 | 900 | 520 | 17,07 | 1 | - 1 |
| | 41,63 | 900 | 219 | 31,16 | 0 | - 1 |
| | 41,66 | 900 | 693 | 44,31 | 2 | - 3 |
| | 42,39 | 900 | 334 | 59,55 | 1 | - 1 |
| | 43,84 | 900 | 914 | 84,97 | 6 | - 5 |
| | 43,43 | 900 | 270 | 118,23 | 4 | - 6 |
| | 42,55 | 900 | 161 | 178,30 | 7 | - 4 |
| | 44,43 | 900 | - | - | 92 | - 88 |
| | 41,07 | 900 | 3.110 | 41,60 | 114 | - 109 |
| | 40,78 | 900 | 3.082 | 41,20 | 119 | - 122 |

| Mio. EUR Forderungsklasse/ PD-Skala in % | Ursprüngliche bilanzielle Brutto- forderungen | Außerbilanzielle Forderungen vor Kredit- umrechnungs- faktor | Durch- schnittlicher Kredit- umrechnungs- faktor in % | EAD nach Kreditrisiko- minderung und Kredit- umrechnungs- faktor | Durchschnittliche PD in % | Anzahl der Schuldner |
|--|--|--|---|---|------------------------------|-------------------------|
| Unternehmen - Spezialfinanzierung | | | | | | |
| 0,00 bis <0,15 | 7.520 | 801 | 70,94 | 8.011 | 0,08 | 375 |
| 0,15 bis <0,25 | 2.913 | 792 | 70,53 | 3.471 | 0,17 | 90 |
| 0,25 bis <0,50 | 3.339 | 405 | 72,04 | 3.327 | 0,31 | 130 |
| 0,50 bis <0,75 | 2.129 | 358 | 74,82 | 2.396 | 0,59 | 64 |
| 0,75 bis <2,50 | 1.695 | 222 | 70,95 | 1.852 | 1,20 | 87 |
| 2,50 bis <10,00 | 380 | 28 | 75,51 | 401 | 3,81 | 20 |
| 10,00 bis <100,00 | 411 | 14 | 72,32 | 262 | 16,37 | 32 |
| 100,00 (Ausfall) | 55 | - | - | 54 | 100,00 | 10 |
| Zwischensumme - 30.06.2019 | 18.441 | 2.620 | 71,57 | 19.774 | 0,86 | 808 |
| Zwischensumme - 31.12.2018 | 18.370 | 2.366 | 70,57 | 19.652 | 0,89 | 833 |
| Unternehmen - Sonstige | | | | | | |
| 0,00 bis <0,15 | 41.608 | 20.214 | 44,06 | 50.744 | 0,07 | 2.023 |
| 0,15 bis <0,25 | 7.558 | 6.442 | 53,74 | 10.876 | 0,17 | 1.150 |
| 0,25 bis <0,50 | 10.132 | 6.336 | 47,51 | 12.790 | 0,31 | 1.970 |
| 0,50 bis <0,75 | 2.217 | 1.669 | 50,26 | 2.970 | 0,59 | 607 |
| 0,75 bis <2,50 | 4.088 | 2.586 | 48,31 | 4.252 | 1,24 | 1.067 |
| 2,50 bis <10,00 | 900 | 622 | 46,04 | 1.005 | 4,23 | 357 |
| 10,00 bis <100,00 | 1.089 | 332 | 44,20 | 315 | 13,57 | 280 |
| 100,00 (Ausfall) | 504 | 161 | 63,53 | 560 | 100,00 | 293 |
| Zwischensumme - 30.06.2019 | 68.097 | 38.362 | 46,93 | 83.512 | 0,97 | 7.747 |
| Zwischensumme - 31.12.2018 | 53.971 | 37.272 | 45,39 | 68.045 | 1,10 | 7.234 |
| Beteiligungen im IRB-Ansatz | | | | | | |
| 0,00 bis <0,15 | 40 | - | - | 40 | 0,11 | 6 |
| 0,15 bis <0,25 | 11 | - | - | 11 | 0,17 | 3 |
| 0,25 bis <0,50 | 16 | - | - | 16 | 0,39 | 11 |
| 0,50 bis <0,75 | 1 | - | - | 1 | 0,59 | 1 |
| 0,75 bis <2,50 | 1 | - | - | 1 | 0,88 | 1 |
| 2,50 bis <10,00 | 0 | - | - | 0 | 4,44 | 2 |
| 10,00 bis <100,00 | 0 | - | - | 0 | 45,00 | 1 |
| 100,00 (Ausfall) | - | - | - | - | - | - |
| Zwischensumme - 30.06.2019 | 69 | - | - | 69 | 0,21 | 25 |
| Zwischensumme - 31.12.2018 | 75 | - | - | 75 | 0,20 | 30 |
| Gesamt (alle Portfolios) - 30.06.2019 | 181.740 | 49.560 | 48,03 | 205.406 | 0,62 | 19.437 |
| Gesamt (alle Portfolios) - 31.12.2018 | 162.857 | 48.460 | 47,19 | 185.507 | 0,67 | 19.119 |

| | Durchschnittliche LGD in % | Durchschnittliche Laufzeit in Tagen | RWA | RWA-Dichte in % | EL | Wertberichtigungen und Rückstellungen |
|--|-------------------------------|--|---------------|-----------------|------------|--|
| | 41,53 | 900 | 1.954 | 24,39 | 3 | - 1 |
| | 43,14 | 900 | 1.421 | 40,94 | 3 | - 1 |
| | 43,52 | 900 | 1.889 | 56,77 | 5 | - 6 |
| | 39,91 | 900 | 1.688 | 70,43 | 6 | - 4 |
| | 44,77 | 900 | 1.893 | 102,17 | 10 | - 10 |
| | 44,79 | 900 | 579 | 144,67 | 7 | - 7 |
| | 43,97 | 900 | 612 | 233,24 | 19 | - 14 |
| | 44,33 | 900 | | | 24 | - 1 |
| | 42,36 | 900 | 10.036 | 50,75 | 75 | - 45 |
| | 42,34 | 900 | 10.582 | 53,85 | 77 | - 48 |
| | | | | | | |
| | 35,41 | 661 | 8.878 | 17,50 | 12 | - 8 |
| | 41,91 | 859 | 4.344 | 39,94 | 8 | - 11 |
| | 43,65 | 888 | 7.243 | 56,63 | 17 | - 13 |
| | 44,45 | 894 | 2.382 | 80,20 | 8 | - 7 |
| | 44,79 | 900 | 4.406 | 103,63 | 24 | - 24 |
| | 41,84 | 851 | 1.405 | 139,87 | 18 | - 192 |
| | 36,06 | 900 | 560 | 177,66 | 14 | - 15 |
| | 44,71 | 900 | - | - | 250 | - 239 |
| | 38,46 | 747 | 29.219 | 34,99 | 351 | - 508 |
| | 40,68 | 816 | 26.660 | 39,18 | 323 | - 570 |
| | | | | | | |
| | 65,00 | 1.800 | 30 | 75,40 | 0 | - |
| | 65,00 | 1.800 | 11 | 100,28 | 0 | - |
| | 65,00 | 1.800 | 33 | 205,76 | 0 | - |
| | 65,00 | 1.800 | 1 | 160,51 | 0 | - |
| | 65,00 | 1.800 | 1 | 182,98 | 0 | - |
| | 65,00 | 1.800 | 1 | 400,32 | 0 | - |
| | 65,00 | 1.800 | 0 | 563,49 | 0 | - |
| | - | - | - | - | - | - |
| | 65,00 | 1.800 | 77 | 112,07 | 0 | - |
| | 65,00 | 1.800 | 83 | 110,39 | 0 | - |
| | | | | | | |
| | 35,57 | 759 | 48.862 | 23,79 | 551 | - 668 |
| | | | | | | |
| | 38,54 | 802 | 45.791 | 24,68 | 531 | - 746 |

In der nachfolgenden Tabelle wird die Entwicklung der RWA der nach IRB ausgewiesenen Risikopositionen zwischen dem 31. März 2019 und dem 30. Juni 2019 dargestellt.

| Mio. EUR | RWA | Eigenmittel- anforderungen |
|---------------------------|---------------|-------------------------------|
| RWA - 31.03.2019 | 57.037 | 4.563 |
| Höhe der Risikopositionen | 91 | 7 |
| Qualität der Aktiva | 377 | 30 |
| Modelländerungen | - 22 | - 2 |
| Methoden und Vorschriften | - | - |
| Erwerb und Veräußerungen | - | - |
| Wechselkursschwankungen | - 214 | - 17 |
| Sonstige | - 132 | - 11 |
| RWA - 30.06.2019 | 57.136 | 4.571 |

Abbildung 9: EU CR8 - RWA-Flussrechnung der Kreditrisiken gemäß IRB-Ansatz (Artikel 438 d CRR i. V. m. Artikel 92 Abs. 3 a CRR)

»Höhe der Risikopositionen« zeigt die organische Veränderung des Buches, einschließlich Neugeschäft und fällig gewordenen Forderungen. »Qualität der Aktiva« zeigt die Änderungen in der bewerteten Qualität der Anlagen, die sich aus Änderungen des Schuldnerisikos ergeben, bspw. Ratingänderungen oder ähnliche Effekte. »Modelländerungen« zeigen Änderungen durch Modellumsetzungen oder Änderungen des Anwendungsbereichs des Modells sowie Modellverbesserungen. »Methoden und Vorschriften« zeigen Veränderungen durch Umstellungen der Berechnungsmethodik, die auf Änderungen der Regulierungsvorschriften zurückzuführen sind. »Erwerb und Veräußerungen« zeigen Änderungen der Buchgröße, die auf den Erwerb oder die Veräußerung von Gesellschaften zurückzuführen sind. »Wechselkursschwankungen« zeigen die Änderungen, die sich aus schwankenden Umrechnungskursen ergeben. »Sonstige« zeigt alle weiteren Änderungen, die nicht den explizit aufgeführten Positionen zugeordnet werden können.

3.3 Kreditqualität der Risikopositionen

In den nachfolgenden Abbildungen wird die Kreditqualität von bilanziellen und außerbilanziellen Forderungen, ohne Gegenparteiausfallrisiken, nach Forderungsklassen und Risikoansatz dargestellt. Bei den ausgewiesenen Kreditrisikoanpassungen handelt es um die für die CoRep-Meldung verwendeten testierten Werte des Vorjahres. Im Weiteren erfolgt eine Aufgliederung nach Branchen und Ländern.

Die ausgefallenen Risikopositionen im KSA werden sowohl in der Forderungsklasse »Ausgefallene Risikopositionen« als auch in der ursprünglichen Forderungsklasse vor Ausfall gezeigt. In der Summe KSA bzw. der Gesamtsumme ist der Wert jedoch nur einmal enthalten.

Im Vergleich zur Vorperiode verringerten sich die in der IRB-Forderungsklasse »Zentralstaaten oder Zentralbanken« ausgewiesenen Guthaben bei Zentralnotenbanken. Die in der IRB-Forderungsklasse »Institute« gezeigten Forderungen gegenüber Instituten erhöhten sich aufgrund von Neugeschäften sowie einem Zuwachs an Repo-Leihe-Geschäften. Ebenfalls zu einem Anstieg führten der Abschluss von Neugeschäften in der Forderungsklasse KSA »Unternehmen« sowie IRB »Unternehmen«.

| Mio. EUR Forderungsklasse | Bruttobuchwerte der | | | | | | Nettowerte 30.06.2019 | Nettowerte 31.12.2018 |
|--|---|---|---|--|-----------------------------------|---|--------------------------|--------------------------|
| | aus- gefallenen Risiko- positionen | nicht aus- gefallenen Risiko- positionen | Spezifische Kreditrisiko- anpassungen | Allgemeine Kreditrisiko- anpassungen | Kumulierte Abschrei- bungen | Aufwand für Kreditrisiko- anpassungen im Berichts- zeitraum | | |
| Zentralstaaten oder Zentralbanken | - | 47.901 | 3 | - | - | - 1 | 47.898 | 55.210 |
| Institute | 1 | 62.486 | 3 | - | - | 1 | 62.484 | 45.222 |
| Unternehmen | 962 | 140.669 | 663 | - | 26 | 90 | 140.968 | 125.593 |
| Davon: Spezialfinanzierungen | 55 | 21.461 | 46 | - | 4 | 4 | 21.470 | 21.143 |
| Davon: KMU | 243 | 10.406 | 109 | - | 8 | 8 | 10.540 | 10.677 |
| Mengengeschäft | - | - | - | - | - | - | - | - |
| Davon: Durch Immobilien besicherte Forderungen | - | - | - | - | - | - | - | - |
| Davon: KMU | - | - | - | - | - | - | - | - |
| Davon: Nicht-KMU | - | - | - | - | - | - | - | - |
| Davon: Qualifiziert revolvierend | - | - | - | - | - | - | - | - |
| Davon: Sonstiges Mengengeschäft | - | - | - | - | - | - | - | - |
| Davon: KMU | - | - | - | - | - | - | - | - |
| Davon: Nicht-KMU | - | - | - | - | - | - | - | - |
| Beteiligungsrisikopositionen | - | 1.597 | - | - | - | - | 1.597 | 1.601 |
| Sonstige Aktiva, ohne Kreditverpflichtungen | - | 2.156 | 0 | - | - | - | 2.156 | 2.879 |
| Gesamtbetrag im IRB- Ansatz | 963 | 254.809 | 669 | - | 26 | 90 | 255.103 | 230.505 |
| Davon: Kredite | 752 | 160.251 | 590 | - | - | 67 | 160.413 | 145.907 |
| Davon: Schuldverschreibungen | - | 41.218 | 5 | - | - | 0 | 41.213 | 33.012 |
| Davon: Außerbilanzielle Positionen | 211 | 49.395 | 74 | - | - | 23 | 49.531 | 48.574 |
| Zentralstaaten oder Zentralbanken | 0 | 1 | 0 | - | - | 0 | 1 | 2 |
| Regionale oder lokale Gebietskörperschaften | 0 | 213 | 0 | - | - | 0 | 213 | 167 |
| Öffentliche Stellen | 0 | 643 | 0 | - | - | 0 | 643 | 165 |
| Multilaterale Entwicklungsbanken | - | - | - | - | - | - | - | - |
| Internationale Organisationen | - | - | - | - | - | - | - | - |
| Institute | - | 30.472 | 0 | - | - | 0 | 30.472 | 30.068 |
| Unternehmen | 126 | 8.813 | 110 | - | 0 | 1 | 8.829 | 8.678 |
| Davon: KMU | 12 | 2.175 | 7 | - | 0 | 1 | 2.180 | 1.750 |
| Mengengeschäft | 113 | 8.868 | 65 | - | 3 | 1 | 8.916 | 8.882 |
| Davon: KMU | 26 | 1.714 | 14 | - | 0 | 1 | 1.725 | 1.808 |
| Durch Immobilien besichert | - | 4.340 | 5 | - | - | - 2 | 4.335 | 4.511 |
| Davon: KMU | - | 128 | 0 | - | - | 0 | 128 | 129 |
| Ausgefallene Risikopositionen | 240 | - | 133 | - | - | 0 | 106 | 103 |

| | | | | | | | | |
|---|--------------|----------------|------------|----------|-----------|------------|----------------|----------------|
| Mit besonders hohem Risiko verbundene Risikopositionen | - | 59 | - | - | - | - | 59 | 58 |
| Gedeckte Schuldverschreibungen | - | - | - | - | - | - | - | - |
| Risikopositionen gegenüber Instituten und Unternehmen mit kurzfristiger Bonitätsbeurteilung | - | 0 | - | - | - | - | 0 | - |
| Organismen für gemeinsame Anlagen | - | - | - | - | - | - | - | - |
| Beteiligungsrisikopositionen | - | - | - | - | - | - | - | - |
| Sonstige Posten | - | 85 | - | - | - | - | 85 | 43 |
| Gesamtbetrag im Standardansatz | 240 | 53.495 | 181 | - | 3 | - 1 | 53.553 | 52.573 |
| Davon: Kredite | 236 | 46.001 | 170 | - | - | - 1 | 46.066 | 44.650 |
| Davon: Schuldverschreibungen | - | 45 | 0 | - | - | - | 45 | 68 |
| Davon: Außerbilanzielle Positionen | 4 | 7.008 | 8 | - | - | 0 | 7.004 | 7.158 |
| Gesamt | 1.202 | 308.304 | 850 | - | 29 | 89 | 308.656 | 283.078 |
| Davon: Kredite | 987 | 206.252 | 760 | - | - | 66 | 206.480 | 190.557 |
| Davon: Schuldverschreibungen | - | 41.263 | 5 | - | - | 0 | 41.259 | 33.080 |
| Davon: Außerbilanzielle Positionen | 215 | 56.403 | 82 | - | - | 23 | 56.535 | 55.732 |

* Werte gemäß FinRep

Abbildung 10: EU CR1-A - Kreditqualität von Risikopositionen nach Risikopositionsklasse und Instrument (Artikel 442 (g und h) CRR)

Die in der nachfolgenden Abbildung dargestellte Gruppierung der Risikopositionen nach Sektoren erfolgt gemäß dem gültigen Bundesbank-Branchenschlüssel. Für die LBBW besonders relevante Branchen wurden aus den Sektoren herausgenommen und separat dargestellt. Unter »Sonstiges verarbeitendes Gewerbe« sind diejenigen Branchen des verarbeitenden Gewerbes zusammengefasst, deren Einzelvolumen 1 % der gesamten Risikopositionen nicht übersteigt. Unter »Sonstige Branchen« sind die restlichen Bundesbank-Branchen zusammengefasst, deren Einzelvolumen 1 % der gesamten Risikopositionen nicht übersteigt.

| Mio. EUR Branche | Bruttobuchwerte der | | | | | Aufwand für Kreditrisiko- anpassungen im Berichts- zeitraum | Nettowerte 30.06.2019 | Nettowerte 31.12.2018 |
|---|---|---|---|--|-----------------------------------|---|--------------------------|--------------------------|
| | aus- gefallenen Risiko- positionen | nicht aus- gefallenen Risiko- positionen | Spezifische Kreditrisiko- anpassungen | Allgemeine Kreditrisiko- anpassungen | Kumulierte Abschrei- bungen | | | |
| Zentralbanken und Banken | 21 | 110.296 | 6 | - | - | 12 | 110.311 | 98.698 |
| Sonstige Finanzierungsinstitutionen | 9 | 20.759 | 10 | - | - | 0 | 20.757 | 20.879 |
| Sonstige Finanz- und Versicherungsdienst- leistungen | 36 | 24.795 | 15 | - | 0 | 5 | 24.816 | 14.596 |
| Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung | 0 | 19.185 | 4 | - | - | - 1 | 19.181 | 18.645 |
| Private Haushalte | 74 | 12.467 | 46 | - | 1 | - 3 | 12.495 | 12.639 |
| Grundstücks- und Wohnungswesen | 81 | 29.692 | 69 | - | 1 | 4 | 29.704 | 29.170 |
| Energieversorgung | 5 | 6.646 | 33 | - | 3 | 3 | 6.618 | 6.287 |
| Maschinenbau | 102 | 7.214 | 48 | - | 3 | 32 | 7.268 | 6.576 |
| Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen | 32 | 5.589 | 83 | - | 1 | 5 | 5.538 | 5.005 |
| Sonstiges verarbeitendes Gewerbe | 327 | 21.819 | 184 | - | 8 | 8 | 21.962 | 20.945 |
| Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen | 135 | 13.577 | 80 | - | 1 | 1 | 13.633 | 13.818 |
| Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen | 185 | 9.570 | 120 | - | 3 | 15 | 9.634 | 9.556 |
| Information und Kommunikation | 11 | 6.191 | 13 | - | 0 | 0 | 6.189 | 5.145 |
| Verkehr und Lagerei | 8 | 3.446 | 11 | - | 0 | 1 | 3.443 | 3.634 |
| Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung | 2 | 3.066 | 6 | - | 0 | 0 | 3.062 | 3.080 |
| Sonstige Branchen | 176 | 13.990 | 121 | - | 9 | 7 | 14.046 | 14.406 |
| Gesamt | 1.202 | 308.304 | 850 | - | 29 | 89 | 308.656 | 283.079 |

Abbildung 11: EU CR1-B – Kreditqualität von Risikopositionen nach Branchen (Artikel 442 (g und h) CRR)

Die nachfolgende Abbildung weist die Risikopositionen, differenziert nach Ländern und geografischen Gebieten, aus. Signifikante Länder werden separat aufgeführt. Als signifikante Länder wurden zwölf Länder aus Europa, zwei Länder aus Amerika sowie ein Land aus Asien mit den jeweils größten Risikopositionen definiert.

Die Erhöhung der Forderungen gegenüber den USA resultiert insbesondere aus dem Anstieg an Repo-Leihe-Geschäften mit zentralen Gegenparteien und der Erhöhung von Guthaben bei Zentralnotenbanken.

| Mio. EUR Länder | Bruttobuchwerte der | | | | Kumulierte Abschrei- bungen | Aufwand für Kreditrisiko- anpassungen im Berichts- zeitraum | Nettowerte 30.06.2019 | Nettowerte 31.12.2018 |
|---|---|---|---|--|-----------------------------------|---|--------------------------|--------------------------|
| | aus- gefallenen Risiko- positionen | nicht aus- gefallenen Risiko- positionen | Besondere Kreditrisiko- anpassungen | Allgemeine Kreditrisiko- anpassungen | | | | |
| Summe Europa | 1.143 | 261.583 | 812 | - | 28 | 63 | 261.915 | 254.105 |
| Deutschland | 990 | 181.446 | 661 | - | 28 | 56 | 181.775 | 190.514 |
| Dänemark | - | 1.404 | 0 | - | - | 0 | 1.404 | 781 |
| Finnland | 1 | 1.600 | 1 | - | - | 0 | 1.599 | 1.277 |
| Frankreich | 1 | 18.803 | 5 | - | - | 0 | 18.798 | 10.455 |
| Großbritannien | 0 | 17.487 | 45 | - | 0 | 1 | 17.443 | 15.461 |
| Italien | 0 | 1.621 | 1 | - | - | 0 | 1.620 | 1.569 |
| Luxemburg | 0 | 5.304 | 4 | - | - | 3 | 5.300 | 4.265 |
| Niederlande | 3 | 5.067 | 4 | - | - | 0 | 5.066 | 4.264 |
| Norwegen | 0 | 2.733 | 1 | - | - | 0 | 2.732 | 2.406 |
| Österreich | 1 | 4.039 | 4 | - | - | 0 | 4.036 | 3.680 |
| Schweden | 0 | 1.841 | 1 | - | - | 0 | 1.841 | 1.460 |
| Schweiz | 3 | 7.953 | 6 | - | 0 | 0 | 7.950 | 7.142 |
| Sonstige Länder Europa | 143 | 12.285 | 78 | - | 0 | 4 | 12.351 | 10.831 |
| Summe Amerika | 55 | 38.085 | 26 | - | 0 | 25 | 38.114 | 21.660 |
| Kanada | 0 | 2.413 | 1 | - | 0 | 0 | 2.412 | 1.765 |
| USA | 14 | 33.868 | 19 | - | 0 | 10 | 33.863 | 17.990 |
| Sonstige Länder - Amerika | 42 | 1.804 | 7 | - | - | 14 | 1.839 | 1.906 |
| Summe Asien/Pazifikraum | 3 | 8.022 | 9 | - | 1 | 0 | 8.017 | 6.735 |
| China | 0 | 1.402 | 0 | - | - | 0 | 1.401 | 1.191 |
| Republik Korea | - | 1.709 | 1 | - | - | 0 | 1.708 | 1.677 |
| Sonstige Länder - Asien/ Pazifikraum | 3 | 4.911 | 7 | - | 1 | 0 | 4.907 | 3.867 |
| Summe Sonstige Länder | 0 | 614 | 3 | - | - | 1 | 611 | 579 |
| Sonstige Länder - Sonstige | 0 | 614 | 3 | - | - | 1 | 611 | 579 |
| Gesamtsumme | 1.202 | 308.304 | 850 | - | 29 | 89 | 308.656 | 283.079 |

Abbildung 12: EU CR1-C - Kreditqualität von Risikopositionen nach Ländern und geografischen Gebieten (Artikel 442 (g und h) CRR)

3.4 Leistungsgestörte Forderungen

Definitionen der Leistungsstörungen

Ein Finanzinstrument gilt als impaired bzw. wertgemindert, wenn objektive Hinweise auf Eintritt einer Wertminderung (»Impairment-Trigger«) vorliegen. Objektive Hinweise auf Wertminderungen sind insbesondere erhebliche finanzielle Schwierigkeiten des Schuldners, Vertragsbruch (Ausfall oder Verzug von Zins- oder Tilgungszahlungen), Zugeständnisse an den Kreditnehmer aufgrund wirtschaftlicher oder rechtlicher Gründe im Zusammenhang mit dessen finanziellen Schwierigkeiten, die der Kreditgeber ansonsten nicht gewähren würde oder die erhöhte Wahrscheinlichkeit der Eröffnung eines Insolvenzverfahrens. Die für die Rechnungslegung als »Impairment-Trigger« maßgebliche Definition orientiert sich bei der LBBW an der aufsichtsrechtlichen Ausfalldefinition.

Ein Kreditausfall im Sinne der aufsichtsrechtlichen Definition gemäß Artikel 178 CRR liegt vor, wenn mindestens eines der folgenden Ereignisse eingetreten ist:

- Zahlungsverzug/Überziehung > 90 Tage
- Unwahrscheinliche Rückzahlung (aus Zweifel an Bonität des Kunden)
- Umschuldung/Restrukturierung
- Forderungsverkauf
- Kündigung/Fälligestellung
- Insolvenz(-antrag)
- Vollabschreibung
- Wertberichtigung.

Überfällige Forderungen sind Forderungen, die auf Einzelgeschäftsebene eine bestimmte Anzahl von Verzugstagen aufweisen. Eine derartige Forderung führt dann zum Ausfall des Kunden, wenn der dem Kunden insgesamt zur Verfügung gestellte und mitgeteilte Betrag gegenüber der Bankengruppe um mehr als 90 Tage in wesentlicher Höhe und ununterbrochen überschritten wird. Die Zählung der Verzugstage erfolgt auf Basis der ununterbrochenen Verzugstage, die auf Kundenebene unter Berücksichtigung der Wesentlichkeitsschwelle ermittelt werden. Als wesentlich und relevant einzustufen ist ein Verzug, der oberhalb der Bagatellgrenze von 2,5 % (mindestens 100 EUR) aus allen dem Kunden zugesagten Kreditlinien liegen.

Bei Geschäften, die nicht wertgemindert sind und auf Einzelgeschäftsebene einen Verzug größer als 90 Tage aufweisen, handelt es sich im Wesentlichen um signifikante Forderungen, bei denen objektive Hinweise auf Wertminderungen bestehen, die individuelle Bewertung jedoch zu keiner Wertberichtigung führt. Die im Rahmen dieser Bewertung geschätzten erwarteten Cash Flows entsprechen bzw. übersteigen den Buchwert und führen dazu, dass keine Wertminderung anzusetzen ist (beispielsweise bei Vorliegen von hinreichend vielen Sicherheiten).

In der nachfolgenden Tabelle wird die Entwicklung des Risikovorsorgespiegels im ersten Halbjahr 2019 dargestellt.

| Mio. EUR | Kumulierte spezifische Kreditrisikoanpassung | Kumulierte allgemeine Kreditrisikoanpassung |
|--|--|---|
| Eröffnungsbestand - 31.12.2018 | 989 | - |
| Zunahmen durch die für geschätzte Kreditverluste im Berichtszeitraum vorgesehenen Beträge | 125 | - |
| Abnahmen durch die Auflösung von für geschätzte Kreditverluste im Berichtszeitraum vorgesehenen Beträgen | - 48 | - |
| Abnahmen durch aus den kumulierten Kreditrisikoanpassungen entnommene Beträge | - 29 | - |
| Übertragungen zwischen Kreditrisikoanpassungen | - | - |
| Auswirkung von Wechselkursschwankungen | - | - |
| Zusammenfassung von Geschäftstätigkeiten, einschließlich Erwerb und Veräußerung von Tochterunternehmen | 0 | - |
| Sonstige Anpassungen | - | - |
| Abschlussbestand - 30.06.2019 | 1.038 | - |
| Rückerstattungen von direkt in der Gewinn- und Verlustrechnung gebuchten Kreditrisikoanpassungen | 11 | - |
| Direkt in der Gewinn- und Verlustrechnung gebuchte spezifische Kreditrisikoanpassungen | - 4 | - |

Abbildung 13: EU CR2-A - Änderungen im Bestand der allgemeinen und spezifischen Kreditrisikoanpassungen (Artikel 442 (i) CRR)

In der nachfolgenden Tabelle wird der Bestand der ausgefallenen und wertgeminderten Kredite und Wertpapiere zum Stichtag 30. Juni 2019 gemäß FinRep dargestellt.

| Mio. EUR | Bruttobuchwert ausgefallener Risikopositionen |
|---|---|
| Eröffnungsbestand 31.12.2018 | 1.006 |
| Kredite und Schuldverschreibungen, die seit dem letzten Berichtszeitraum ausgefallen sind oder wertgemindert wurden | 197 |
| Rückkehr in den nicht ausgefallenen Status | - 37 |
| Abgeschriebene Beträge | - 13 |
| Sonstige Änderungen | - 113 |
| Schlussbestand 30.06.2019 | 1.041 |

Abbildung 14: EU CR2-B - Änderungen im Bestand ausgefallener und wertgeminderter Kredite und Schuldverschreibungen (Artikel 442 (i) CRR)

In der nachfolgenden Tabelle werden die überfälligen Risikopositionen gemäß FinRep nach der Anzahl der Verzugstage der am längsten überfälligen Risikoposition je Kunde aufgegliedert.

| Mio. EUR | Bruttobuchwerte | | | | | |
|----------------------------|-----------------|--------------------|---------------------|----------------------|---------------------|----------|
| | ≤ 30 Tage | >30 Tage ≤ 60 Tage | > 60 Tage ≤ 90 Tage | > 90 Tage ≤ 180 Tage | > 180 Tage ≤ 1 Jahr | > 1 Jahr |
| Kredite | 240 | 84 | 180 | 39 | 138 | 284 |
| Schuldverschreibungen | | | 6 | | | |
| Gesamt - 30.06.2019 | 240 | 84 | 180 | 39 | 138 | 284 |
| Gesamt - 31.12.2018 | 333 | 61 | 117 | 22 | 126 | 343 |

Abbildung 15: EU CR1-D - Laufzeitenstruktur von überfälligen Risikopositionen (Artikel 442 (g und h) CRR)

Umstrukturierung von Forderungen

Ein Kredit ist als Forborne Exposure (FBE – Forderungen mit Zugeständnissen aufgrund finanzieller Schwierigkeiten) zu klassifizieren, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

- Der Schuldner befindet sich in finanziellen Schwierigkeiten oder ihm drohen finanzielle Schwierigkeiten für die Zukunft und
- Es erfolgt ein Zugeständnis der Bank, welches in den finanziellen Schwierigkeiten des Schuldners begründet ist.

Unter einer Umschuldung versteht die LBBW eine krisenbedingte, unausweichliche (verlustträchtige) Restrukturierung eines Kredits (Sanierungsumschuldung) mit dem Ziel, den Kunden oder einzelne Forderungen wieder gesunden zu lassen.

In der nachfolgenden Abbildung werden die notleidenden und gestundeten Risikopositionen gemäß FinRep, aufgeteilt nach Schuldverschreibungen, Darlehen und Krediten sowie außerbilanziellen Risikopositionen, dargestellt.

| Mio. EUR | Bruttobuchwerte nicht notleidender und notleidender Forderungen | | | | | | | Kumulierte Wertminderungen, Rückstellungen und durch das Kreditrisiko bedingte negative Änderungen des beizulegenden Zeitwerts | | | Erhaltene Sicherheiten und Finanzgarantien | | |
|-----------------------------------|---|-----------------------------------|-------------------|---------------------|-----------------|-----------------|-----------------|--|----------------------------------|------------|--|-----------------------------------|------------|
| | Davon Notleidend | | | | | | | Auf vertragsmäßig bediente Risikopositionen | Auf notleidende Risikopositionen | | Auf notleidende Risikopositionen | Davon gestundete Risikopositionen | |
| | Davon vertragsgemäß bedient, aber > 30 Tage und <= 90 Tage überfällig | Davon nicht notleidend, gestundet | Davon ausgefallen | Davon wertgemindert | Davon gestundet | Davon gestundet | Davon gestundet | Davon gestundet | | | | | |
| Schuldverschreibungen | 25.325 | - | - | 6 | - | 6 | 0 | 5 | - | 6 | - | - | - |
| Darlehen und Kredite | 196.671 | 231 | 298 | 1.090 | 1.041 | 1.010 | 358 | 348 | 6 | 556 | 181 | 206 | 150 |
| Außerbilanzielle Risikopositionen | 61.084 | - | 10 | 149 | 148 | - | 1 | 51 | 0 | 81 | 0 | 6 | 3 |
| Summe 30.06.2019 | 283.080 | 231 | 308 | 1.245 | 1.188 | 1.017 | 359 | 404 | 7 | 643 | 181 | 212 | 153 |
| Summe 31.12.2018 | 261.794 | 137 | 337 | 1.308 | 1.190 | 1.000 | 379 | 412 | 8 | 598 | 151 | 243 | 140 |

Abbildung 16: EU CR1-E – Notleidende und gestundete Risikopositionen (Artikel 442 (g und i) CRR)

Offenlegung der notleidenden Forderungen

Institute, deren NPL-Quote unter 5 % liegt, sind aufgefordert, lediglich die Tabellen 1, 3, 4 und 9 des am 31. Oktober 2018 final veröffentlichten Leitfadens der Europäischen Bankenaufsicht (EBA/GL/2018/10) ab 31. Dezember 2019 verpflichtend umzusetzen. Die LBBW veröffentlicht diese Tabellen bereits per 31. Dezember 2018 auf freiwilliger Basis. Damit werden Anforderungen des EZB-Leitfadens für Notleidende Kredite vom März 2017 ebenfalls als abgedeckt erachtet.

In der nachfolgenden Abbildung wird die Kreditqualität der gestundeten Positionen dargestellt.

| Mio. EUR | Bruttobuchwert/Nominalwert der Risikopositionen mit Stundungsmaßnahmen | | | | Kumulierte Wertberichtigungen, kumulierte negative Änderungen im Fair Value aufgrund von Kreditrisiken und Rückstellungen | | Erhaltene Sicherheiten und Finanzgarantien für gestundete Risikopositionen | |
|--|--|------------|-------------------|----------------------|---|---|--|---|
| | Notleidende, gestundete | | | | Auf vertragsmäßig bediente gestundete Risikopositionen | Auf notleidende gestundete Risikopositionen | | Davon erhaltene Sicherheiten und Finanzgarantien für notleidende Risikopositionen mit Stundungsmaßnahme |
| | Vertragsmäßig bedient, gestundete | | Davon ausgefallen | Davon wertberichtigt | | | | |
| Kredite und Darlehen | 298 | 358 | 347 | 334 | - 6 | - 181 | - 150 | - 76 |
| Zentralbanken | - | - | - | - | - | - | - | - |
| Zentralstaaten | - | - | - | - | - | - | - | - |
| Kreditinstitute | - | - | - | - | - | - | - | - |
| Sonstige finanzielle Kapitalgesellschaften | 3 | 27 | 27 | 18 | 0 | - 16 | - 1 | - 2 |
| Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften | 286 | 307 | 298 | 300 | - 6 | - 160 | - 126 | - 74 |
| Haushalte | 10 | 24 | 22 | 16 | 0 | - 4 | - 22 | 0 |
| Schuldtitel | - | - | - | - | - | - | - | - |
| Erteilte Kreditzusagen | 10 | 1 | 1 | 1 | 0 | 0 | - 3 | - 3 |
| Summe 30.06.2019 | 308 | 359 | 348 | 335 | - 7 | - 181 | - 153 | - 79 |
| Summe 31.12.2018 | 337 | 379 | 366 | 327 | - 8 | - 151 | - 140 | - 92 |

Abbildung 17: Kreditqualität der gestundeten Forderungen (Template 1 der EBA-GL)

Aktuell hat die LBBW keine Sicherheiten aufgrund von Rettungserwerben im Besitz. Daher entfällt die Offenlegung des Templates 9 der EBA-GL.

In der nachfolgenden Abbildung wird die Kreditqualität der notleidenden und der nicht notleidenden Risikopositionen, aufgegliedert nach Verzugstagen, dargestellt.

| Mio. EUR | Buchwert/Nominalwert | | | | | | | | | | | | |
|--|--|--------------------------------|------------|--|---------------------------------|--------------------------------|-------------------------------|--------------------------------|--------------------------------|----------------------|------------|--------------|-------------------|
| | Vertragsmäßig bediente Risikopositionen | | | Notleidende Risikopositionen | | | | | | | | | Davon ausgefallen |
| | Nicht überfällig oder überfällig < 30 Tage | Überfällig > 30 Tage < 90 Tage | | Unwahrscheinliche Rückzahlung bei nicht überfälligen Risikopositionen, oder überfällig < 90 Tage | Überfällig > 90 Tage ≤ 180 Tage | Überfällig > 180 Tage ≤ 1 Jahr | Überfällig > 1 Jahr ≤ 2 Jahre | Überfällig > 2 Jahre ≤ 5 Jahre | Überfällig > 5 Jahre ≤ 7 Jahre | Überfällig > 7 Jahre | | | |
| Kredite und Darlehen | 195.581 | 195.350 | 231 | 1.090 | 628 | 39 | 138 | 48 | 79 | 48 | 109 | 1.041 | |
| Zentralbanken | 17.750 | 17.750 | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | |
| Zentralstaaten | 14.025 | 14.025 | 1 | 0 | 0 | 0 | - | 0 | 0 | 0 | - | 0 | |
| Kreditinstitute | 53.871 | 53.870 | 1 | 20 | 12 | 6 | - | - | 1 | - | - | 20 | |
| Sonstige finanzielle Kapitalgesellschaften | 30.544 | 30.424 | 120 | 54 | 41 | - | - | 3 | 0 | 9 | 1 | 51 | |
| Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften | 66.439 | 66.358 | 81 | 865 | 511 | 27 | 129 | 35 | 53 | 29 | 80 | 838 | |
| Davon KMUs | 8.702 | 8.687 | 15 | 251 | 157 | 9 | 16 | 22 | 24 | 10 | 13 | 231 | |
| Haushalte | 12.952 | 12.922 | 30 | 151 | 63 | 5 | 10 | 10 | 25 | 9 | 28 | 132 | |
| Schuldtitle | 25.318 | 25.318 | - | 6 | 6 | - | - | - | - | - | - | - | |
| Zentralbanken | 621 | 621 | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | |
| Zentralstaaten | 4.259 | 4.259 | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | |
| Kreditinstitute | 18.028 | 18.028 | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | |
| Sonstige finanzielle Kapitalgesellschaften | 1.977 | 1.977 | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | |
| Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften | 434 | 434 | - | 6 | 6 | - | - | - | - | - | - | - | |
| Außerbilanzielle Risikopositionen | 60.935 | | | 149 | | | | | | | | 148 | |
| Zentralbanken | 9 | | | - | | | | | | | | - | |
| Zentralstaaten | 1.260 | | | - | | | | | | | | - | |
| Kreditinstitute | 6.061 | | | 1 | | | | | | | | 1 | |
| Sonstige finanzielle Kapitalgesellschaften | 7.277 | | | - | | | | | | | | - | |
| Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften | 42.307 | | | 147 | | | | | | | | 146 | |
| Haushalte | 4.023 | | | 0 | | | | | | | | 0 | |
| Summe 30.06.2019 | 281.835 | 220.668 | 231 | 1.245 | 635 | 39 | 138 | 48 | 79 | 48 | 109 | 1.188 | |
| Summe 31.12.2018 | 260.487 | 202.542 | 137 | 1.308 | 679 | 22 | 126 | 65 | 110 | 45 | 123 | 1.190 | |

Abbildung 18: Kreditqualität der notleidenden und nicht notleidenden Risikopositionen, aufgegliedert nach Verzugstagen (Template 3 der EBA-GL)

In der nachfolgenden Abbildung werden die notleidenden und die nicht notleidenden Positionen gezeigt. Dieser werden zusammen mit den dazugehörigen Wertberichtigungen, Rückstellungen und Bewertungsanpassungen, aufgeteilt nach Portfolios und Forderungsklassen gemäß FinRep dargestellt.

| Mio. EUR | Buchwert/Nominalwert | | | | | | Kumulierte Wertberichtigungen, kumulierte negative Änderungen im Fair Value aufgrund von Kreditrisiken und Rückstellungen | | | | | | Erhaltene Sicherheiten und Finanzgarantien | | |
|--|---|----------------|---------------|------------------------------|---------------|--------------|---|---------------|--------------|--|---------------|--------------|--|--|------------------------------------|
| | Vertragsmäßig bediente Risikopositionen | | | Notleidende Risikopositionen | | | Vertragsmäßig bediente Risikopositionen - kumulierte Wertberichtigungen und Rückstellungen | | | Notleidende Risikopositionen - kumulierte Wertberichtigungen, kumulierte negative Änderungen im Fair Value aufgrund von Kreditrisiken und Rückstellungen | | | Teilwertab-schreibungen | auf vertragsmäßig bediente Risiko-positionen | auf notlei-dende Risiko-positionen |
| | Davon Stage 1 | Davon Stage 2 | | Davon Stage 2 | Davon Stage 3 | | Davon Stage 1 | Davon Stage 2 | | Davon Stage 2 | Davon Stage 3 | | | | |
| Kredite und Darlehen | 195.581 | 180.360 | 13.186 | 1.090 | 8 | 1.065 | - 348 | - 58 | - 290 | - 556 | 0 | - 546 | - 251 | - 31.002 | - 206 |
| Zentralbanken | 17.750 | 17.750 | 0 | - | - | - | 0 | 0 | 0 | - | - | - | - | 0 | - |
| Zentralstaaten | 14.025 | 12.169 | 38 | 0 | - | 0 | - 1 | 0 | - 1 | 0 | - | 0 | - | - 305 | - |
| Kreditinstitute | 53.871 | 53.611 | 207 | 20 | - | 20 | - 4 | - 3 | - 1 | - 12 | - | - 12 | - | - 7.121 | - 2 |
| Sonstige finanzielle Kapitalgesellschaften | 30.544 | 29.267 | 1.206 | 54 | - | 45 | - 32 | - 3 | - 29 | - 28 | - | - 24 | - 10 | - 1.256 | 0 |
| Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften | 66.439 | 56.866 | 9.479 | 865 | 2 | 855 | - 266 | - 46 | - 220 | - 462 | 0 | - 456 | - 219 | - 13.492 | - 138 |
| davon KMUs | 8.702 | 7.743 | 959 | 251 | - | 246 | - 35 | - 12 | - 23 | - 111 | - | - 106 | - 27 | - 2.320 | - 77 |
| Haushalte | 12.952 | 10.696 | 2.255 | 151 | 6 | 145 | - 45 | - 7 | - 38 | - 54 | 0 | - 54 | - 22 | - 8.828 | - 66 |
| Schuldtitel | 25.318 | 25.136 | 118 | 6 | - | 6 | - 5 | - 3 | - 2 | - 6 | - | - 6 | - | - | - |
| Zentralbanken | 621 | 621 | - | - | - | - | 0 | 0 | - | - | - | - | - | - | - |
| Zentralstaaten | 4.259 | 4.135 | 98 | - | - | - | - 2 | - 1 | - 2 | - | - | - | - | - | - |
| Kreditinstitute | 18.028 | 18.020 | - | - | - | - | - 2 | - 2 | - | - | - | - | - | - | - |
| Sonstige finanzielle Kapitalgesellschaften | 1.977 | 1.946 | - | - | - | - | 0 | 0 | - | - | - | - | - | - | - |
| Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften | 434 | 414 | 20 | 6 | - | 6 | 0 | 0 | 0 | - 6 | - | - 6 | - | - | - |
| Außerbilanzielle Risikopositionen | 60.935 | 57.871 | 3.065 | 149 | 37 | 112 | - 51 | - 20 | - 31 | - 81 | 0 | - 81 | - | - 3.096 | - 6 |
| Zentralbanken | 9 | 9 | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - |
| Zentralstaaten | 1.260 | 1.255 | 5 | - | - | - | 0 | 0 | 0 | - | - | - | - | - 1 | - |
| Kreditinstitute | 6.061 | 6.060 | 0 | 1 | 1 | - | - 1 | 0 | 0 | - 1 | - | - 1 | - | - 323 | - |
| Sonstige finanzielle Kapitalgesellschaften | 7.277 | 6.937 | 340 | - | - | - | - 1 | - 1 | 0 | - | - | - | - | - 268 | - |
| Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften | 42.307 | 39.932 | 2.374 | 147 | 36 | 111 | - 43 | - 14 | - 30 | - 80 | - | - 80 | - | - 2.253 | - 5 |
| Haushalte | 4.023 | 3.678 | 345 | 0 | 0 | 0 | - 6 | - 5 | 0 | 0 | 0 | 0 | - | - 251 | 0 |
| Summe 30.06.2019 | 281.835 | 263.367 | 16.370 | 1.245 | 45 | 1.183 | - 404 | - 81 | - 323 | - 643 | 0 | - 633 | - 251 | - 34.098 | - 212 |
| Summe 31.12.2018 | 260.487 | 240.630 | 17.788 | 1.308 | 24 | 1.217 | - 412 | - 86 | - 326 | - 598 | 0 | - 577 | - 309 | - 40.612 | - 243 |

Abbildung 19: Notleidende und nicht notleidende Risikopositionen sowie dazugehörige Wertanpassungen (Template 4 der EBA-GL)

4 Kreditrisikominderungs- techniken (Artikel 453 CRR)

4.1 Hauptarten der Sicherheiten

Als hauptsächliche Sicherheiten werden bei der LBBW verwendet:

Im Kreditgeschäft:

- Grundpfandrechte auf Immobilien
- berücksichtigungsfähige Gewährleistungen aus Garantien
- finanzielle Vermögenswerte (Wertpapiere, Barsicherheiten)

Im Kapitalmarktgeschäft:

- finanzielle Sicherheiten (Wertpapiere, Barsicherheiten)
- berücksichtigungsfähige Gewährleistungen aus Garantien
- Aufrechnungsvereinbarungen für Derivate zuzüglich Collateralvereinbarungen

Kreditderivate:

- Kreditausfallswaps
- Gesamtrendite-Swaps
- Credit Linked Notes (CLN), soweit mit Barmitteln unterlegt sowie
- Instrumente, die sich aus solchen genannten Kreditderivaten zusammensetzen und die gleiche Wirkung haben

Netting

Risikoreduzierende Maßnahmen im Zusammenhang mit derivativen Adressenausfallrisikopositionen werden bei der LBBW durch den Abschluss von vertraglichen Netting- und Besicherungsvereinbarungen und die Nutzung von zentralen Gegenparteien (z.B. LCH Clearnet Ltd.) eingesetzt.

In der nachfolgenden Tabelle werden die besicherten und unbesicherten Risikopositionen für Kreditrisiken, ohne Gegenparteiausfallrisiko, sowie die von der LBBW zur Kreditrisikominderung genutzten Sicherheiten, Finanzgarantien und Derivate dargestellt.

Der Anstieg der Sicherheiten resultiert im Wesentlichen aus dem Zuwachs von Wertpapier-Finanzierungsgeschäften mit Zentralstaaten oder Zentralbanken sowie Instituten.

| Mio. EUR | Unbesicherte Risikopositionen – Buchwert | Besicherte Risikopositionen – Buchwert | Durch Sicherheiten besicherte Risikopositionen | Durch Finanzgarantien besicherte Risikopositionen | Durch Kreditderivate besicherte Risikopositionen |
|--|--|--|---|--|---|
| Forderungsklasse | | | | | |
| <i>Zentralstaaten oder Zentralbanken</i> | 43.475 | 4.423 | 4.350 | 60 | - |
| <i>Institute</i> | 24.437 | 38.048 | 33.956 | 404 | - |
| <i>Unternehmen</i> | 106.780 | 34.188 | 24.163 | 5.578 | - |
| Davon: Spezialfinanzierungen | 14.446 | 7.024 | 5.413 | 534 | - |
| Davon: KMU | 6.462 | 4.078 | 3.022 | 482 | - |
| Mengengeschäft | - | - | - | - | - |
| Davon: Durch Immobilien besicherte Forderungen | - | - | - | - | - |
| Davon: KMU | - | - | - | - | - |
| Davon: Nicht-KMU | - | - | - | - | - |
| Davon: Qualifiziert revolving | - | - | - | - | - |
| Davon: Sonstiges Mengengeschäft | - | - | - | - | - |
| Davon: KMU | - | - | - | - | - |
| Davon: Nicht-KMU | - | - | - | - | - |
| <i>Beteiligungsrisikopositionen</i> | 1.597 | - | - | - | - |
| <i>Sonstige Aktiva, bei denen es sich nicht um Kreditverpflichtungen handelt</i> | 2.156 | - | - | - | - |
| Gesamtbetrag im IRB-Ansatz – 30.06.2019 | 178.445 | 76.658 | 62.469 | 6.043 | - |
| Davon: Kredite ¹ | 98.375 | 62.039 | 50.865 | 4.685 | - |
| Davon: Schuldverschreibungen ¹ | 28.764 | 12.449 | 11.207 | 173 | - |
| Davon: Außerbilanzielle Positionen ¹ | 508 | 126 | 38 | 62 | - |
| Gesamtbetrag im IRB-Ansatz – 31.12.2018 | 172.640 | 57.865 | 43.422 | 5.702 | - |

| Mio. EUR | Unbesicherte Risikopositionen – Buchwert | Besicherte Risikopositionen – Buchwert | Durch Sicherheiten besicherte Risikopositionen | Durch Finanzgarantien besicherte Risikopositionen | Durch Kreditderivate besicherte Risikopositionen |
|--|--|--|---|--|---|
| Forderungsklasse | | | | | |
| Zentralstaaten oder Zentralbanken | 1 | - | - | - | - |
| Regionale oder lokale Gebietskörperschaften | 206 | 6 | - | 6 | - |
| Öffentliche Stellen | 141 | 502 | 4 | 498 | - |
| Multilaterale Entwicklungsbanken | - | - | - | - | - |
| Internationale Organisationen | - | - | - | - | - |
| Institute | 28.620 | 1.852 | 1.805 | 0 | - |
| Unternehmen | 5.205 | 3.591 | 1.077 | 2.243 | - |
| Davon: KMU | 1.850 | 322 | 123 | 189 | - |
| Mengengeschäft | 7.930 | 914 | 108 | 294 | - |
| Davon: KMU | 1.665 | 41 | 14 | 17 | - |
| Durch Immobilien besichert | - | 4.335 | 4.335 | - | - |
| Davon: KMU | - | 128 | 128 | - | - |
| Ausgefallene Risikopositionen | 79 | 28 | 20 | 7 | - |
| Mit besonders hohem Risiko verbundene Risikopositionen | 59 | - | - | - | - |
| Gedeckte Schuldverschreibungen | - | - | - | - | - |
| Risikopositionen gegenüber Instituten und Unternehmen mit kurzfristiger Bonitätsbeurteilung | 0 | - | - | - | - |
| Organismen für gemeinsame Anlagen | - | - | - | - | - |
| Beteiligungsrisikopositionen | - | - | - | - | - |
| Sonstige Posten | 85 | - | - | - | - |
| Gesamtbetrag im Standardansatz – 30.06.2019 | 42.326 | 11.227 | 7.349 | 3.049 | - |
| Davon: Kredite | 35.146 | 10.920 | 7.094 | 3.039 | - |
| Davon: Schuldverschreibungen | 42 | 3 | 3 | - | - |
| Davon: Außerbilanzielle Positionen | 79 | 28 | 20 | 7 | - |
| Gesamtbetrag im Standardansatz – 31.12.2018 | 41.380 | 11.193 | 7.291 | 3.003 | - |
| Gesamt – 30.06.2019 | 220.771 | 87.885 | 69.818 | 9.092 | - |
| Davon: Kredite | 133.521 | 72.959 | 57.959 | 7.725 | - |
| Davon: Schuldverschreibungen | 28.807 | 12.452 | 11.210 | 173 | - |
| Davon: Außerbilanzielle Positionen | 587 | 153 | 58 | 69 | - |
| Gesamt – 31.12.2018 | 214.020 | 69.058 | 50.714 | 8.704 | - |

* Werte gemäß FinRep

Abbildung 20: EU CR3 – Kreditrisikominderungstechniken – Übersicht (Artikel 453 (f und g) CRR)

4.2 Kreditrisikominderungstechniken nach dem Standardansatz

In der folgenden Abbildung werden die gemäß KSA auszuweisenden Forderungen vor und nach Kreditumrechnungsfaktor und Kreditrisikominderung sowie RWA und RWA-Dichte dargestellt. Unter RWA-Dichte wird das Verhältnis von risikogewichteter Aktiva zu Forderungen nach Berücksichtigung von Kreditumrechnungsfaktoren und Kreditrisikominderung verstanden.

| Mio. EUR Forderungsklasse | Forderungen vor Kreditumrechnungsfaktor und Kreditrisikominderung | | Forderungen nach Kreditumrechnungsfaktor und Kreditrisikominderung | | RWA und RWA-Dichte | |
|--|---|-----------------------------|--|-----------------------------|--------------------|--------------------|
| | Bilanzieller Betrag | Außerbilanzieller Betrag | Bilanzieller Betrag | Außerbilanzieller Betrag | RWA | RWA-Dichte in % |
| Zentralstaaten oder Zentralbanken | 1 | - | 228 | 0 | | - |
| Regionalregierungen oder Gebietskörperschaften | 116 | 97 | 1.168 | 4 | 0 | 0,01 |
| Öffentliche Stellen | 620 | 23 | 120 | 0 | 24 | 19,99 |
| Multilaterale Entwicklungsbanken | - | - | - | - | - | - |
| Internationale Organisationen | - | - | - | - | - | - |
| Institute | 28.264 | 2.208 | 27.131 | 1.069 | 180 | 0,64 |
| Unternehmen | 7.459 | 1.337 | 6.188 | 214 | 5.121 | 79,99 |
| Mengengeschäft | 5.526 | 3.317 | 5.131 | 264 | 3.802 | 70,46 |
| Durch Immobilien besichert | 4.321 | 14 | 4.321 | 7 | 1.527 | 35,27 |
| Ausgefallene Forderungen | 103 | 4 | 93 | 1 | 122 | 129,28 |
| Mit besonders hohem Risiko verbundene Forderungen | 59 | | 59 | | 88 | 150,00 |
| Gedeckte Schuldverschreibungen | - | - | - | - | - | - |
| Institute und Unternehmen mit kurzfristiger Bonitätsbeurteilung | 0 | - | 0 | - | 0 | 150,00 |
| Organismen für gemeinsame Anlagen | - | - | - | - | - | - |
| Beteiligungen | - | - | - | - | - | - |
| Sonstige Posten | 85 | - | 85 | - | 80 | 94,47 |
| Gesamt - 30.06.2019 | 46.553 | 7.000 | 44.524 | 1.560 | 10.944 | 23,75 |
| Gesamt - 31.12.2018 | 45.415 | 7.158 | 43.480 | 1.759 | 10.519 | 23,25 |

Abbildung 21: EU CR4 - Standardansatz - Kreditrisiko und Wirkung der Kreditrisikominderung (Artikel 444 (e) CRR)

4.3 Kreditrisikominderungstechniken nach IRB

In der nachfolgenden Abbildung wird die Auswirkung von zur Kreditrisikominderung verwendeten Kreditderivaten auf die RWA dargestellt. Da die LBBW auch im ersten Halbjahr 2019 keine Kreditderivate aufsichtsrechtlich zur Kreditrisikominderung eingesetzt hat, sind beide Spalten identisch.

| Mio. EUR Forderungsklasse | 30.06.2019 | | 31.12.2018 | |
|---|----------------------------|---------------------|----------------------------|---------------------|
| | RWA vor Kreditderivaten | Tatsächliche RWA | RWA vor Kreditderivaten | Tatsächliche RWA |
| Forderungen im FIRB-Ansatz | 52.055 | 52.055 | 49.195 | 49.195 |
| Zentralstaaten und Zentralbanken | 3.600 | 3.600 | 3.523 | 3.523 |
| Institute | 5.508 | 5.508 | 4.508 | 4.508 |
| Unternehmen - KMU | 3.244 | 3.244 | 3.215 | 3.215 |
| Unternehmen - Spezialfinanzierung | 10.334 | 10.334 | 10.867 | 10.867 |
| Unternehmen - Sonstige | 29.369 | 29.369 | 27.081 | 27.081 |
| Forderungen im AIRB-Ansatz | - | - | - | - |
| Zentralstaaten und Zentralbanken | - | - | - | - |
| Institute | - | - | - | - |
| Unternehmen - KMU | - | - | - | - |
| Unternehmen - Spezialfinanzierung | - | - | - | - |
| Unternehmen - Sonstige | - | - | - | - |
| Mengengeschäft - KMU durch Immobilien besichert | - | - | - | - |
| Mengengeschäft - Nicht KMU durch Immobilien besichert | - | - | - | - |
| Mengengeschäft - Qualifiziert revolving | - | - | - | - |
| Mengengeschäft - Sonstige KMU | - | - | - | - |
| Mengengeschäft - Sonstige Nicht-KMU | - | - | - | - |
| Beteiligungen im IRB-Ansatz | 3.442 | 3.442 | 3.449 | 3.449 |
| Sonstige Aktiva, ohne Kreditverpflichtungen | 1.640 | 1.640 | 2.595 | 2.595 |
| Gesamt | 57.136 | 57.136 | 55.240 | 55.240 |

Abbildung 22: EU CR7 - IRB-Ansatz - Auswirkungen von als Kreditrisikominderungstechniken genutzten Kreditderivaten auf RWA (Artikel 453 (g) CRR)

5 Gegenparteiausfallrisiko (Artikel 439 CRR)

Die LBBW nutzt ausschließlich die Marktbewertungsmethode zur Berechnung der RWA. In der nachfolgenden Tabelle werden die für die Berechnung der aufsichtsrechtlichen Anforderungen gemäß CRR eingesetzten Methoden ausgewiesen.

| Mio. EUR | Nominalwert | Wiedereindeckungsaufwand/aktueller Marktwert | Potenzieller künftiger Wiederbeschaffungswert | EEPE | Multiplikator | EAD nach Kreditrisikominderung | RWA |
|--|-------------|--|---|------|---------------|--------------------------------|--------------|
| Marktbewertungsmethode | | 13.696 | 5.475 | | | 16.868 | 2.661 |
| Ursprungsrisikomethode | - | | | | | - | - |
| Standardmethode | | - | | | - | - | - |
| IMM (für Derivate und Wertpapierfinanzierungsgeschäfte) | | | - | - | - | - | - |
| Davon Wertpapierfinanzierungsgeschäfte | | | - | - | - | - | - |
| Davon Derivate und Geschäfte mit langer Abwicklungsfrist | | | - | - | - | - | - |
| Davon aus vertraglichem produktübergreifendem Netting | | | - | - | - | - | - |
| Einfache Methode für finanzielle Sicherheiten (für Wertpapierfinanzierungsgeschäfte) | | | | | | - | - |
| Umfassende Methode für finanzielle Sicherheiten (für Wertpapierfinanzierungsgeschäfte) | | | | | | - | - |
| VaR von Wertpapierfinanzierungsgeschäften | | | | | | - | - |
| Gesamt - 30.06.2019 | | | | | | | 2.661 |
| Gesamt - 31.12.2018 | | | | | | | 2.481 |

Abbildung 23: EU CCR1 – Analyse des Gegenparteiausfallrisikos nach Ansatz (Artikel 439 (e, f und i) CRR)

In der nachfolgenden Tabelle werden die RWA für die Anpassung der Kreditbewertung (CVA-Charge) entsprechend des verwendeten Ansatzes dargestellt.

| Mio. EUR | Forderungswert | RWA |
|---|----------------|--------------|
| Gesamtportfolios nach der fortgeschrittenen Methode | - | - |
| i) VaR-Komponente (einschließlich Dreifach-Multiplikator) | | - |
| ii) VaR-Komponente unter Stressbedingungen (sVaR, einschließlich Dreifach-Multiplikator) | | - |
| Alle Portfolios nach der Standardmethode | 2.747 | 1.211 |
| Auf Grundlage der Ursprungsrisikomethode | - | - |
| Gesamtbetrag der Eigenmittelanforderungen für die Anpassung der Kreditbewertung - 30.06.2019 | 2.747 | 1.211 |
| Gesamtbetrag der Eigenmittelanforderungen für die Anpassung der Kreditbewertung - 31.12.2018 | 2.881 | 1.269 |

Abbildung 24: EU CCR2 – Aufsichtsrechtliche Ermittlung von kreditbezogenen Bewertungsanpassungen (Artikel 439 (e und f) CRR)

In der nachfolgenden Tabelle werden die im KSA ausgewiesenen Gegenparteausfallrisikopositionen je Forderungsklasse und Risikogewicht ausgewiesen. Die Risikogewichte 2 %, 4 %, 10 % sowie 50 % werden nicht dargestellt, da es unter diesen Risikogewichten bei der LBBW keinen Ausweis gibt.

Der Anstieg der in der Forderungsklasse »Institute« gezeigte Bestand erhöhte sich gegenüber der Vorperiode insbesondere aufgrund der Ausweitung des Geschäfts mit Sparkassen.

| Mio. EUR Forderungsklasse | Risikogewicht in % | | | | | | Gesamt | Davon ohne Rating |
|---|--------------------|-----------|----------|----------|-----------|----------|--------------|-------------------------|
| | 0 | 20 | 70 | 75 | 100 | 150 | | |
| Zentralstaaten oder Zentralbanken | - | - | - | - | - | - | - | - |
| Regionale oder lokale Gebietskörperschaften | 16 | - | - | - | - | - | 16 | 16 |
| Öffentliche Stellen | - | 28 | - | - | - | - | 28 | 17 |
| Multilaterale Entwicklungsbanken | - | - | - | - | - | - | - | - |
| Internationale Organisationen | - | - | - | - | - | - | - | - |
| Institute | 2.355 | 1 | - | - | - | - | 2.356 | 2.356 |
| Unternehmen | - | - | 0 | - | 92 | - | 92 | 92 |
| Mengengeschäft | - | - | - | 7 | - | - | 7 | 7 |
| Institute und Unternehmen mit kurzfristiger Bonitätsbeurteilung | - | - | - | - | - | - | - | - |
| Sonstige Posten | - | - | - | - | - | - | - | - |
| Gesamt - 30.06.2019 | 2.371 | 28 | 0 | 7 | 92 | - | 2.498 | 2.488 |
| Gesamt - 31.12.2018 | 1.568 | 22 | - | 9 | 59 | - | 1.658 | 1.651 |

Abbildung 25: EU CCR3 - Standardansatz - Gegenparteausfallrisikopositionen nach aufsichtsrechtlichem Portfolio und Risikogewicht (Artikel 444 (e) CRR i. V. m. Artikel 92 Abs. 3 a und f CRR)

In der nachfolgenden Tabelle werden alle relevanten Parameter, die zur Berechnung der Eigenmittelanforderungen für das Gegenparteausfallrisiko im IRBA verwendet werden, dargestellt. Die Darstellung erfolgt nach Forderungsklassen sowie nach festen, von der Aufsicht vorgegebenen PD-Bändern. Die Spalte »Anzahl der Schuldner« zeigt die Anzahl der Schuldner der einzelnen PDs, die in dieser Tabelle ausgewiesen werden. Die Spalte »RWA-Dichte« bezeichnet das Verhältnis von Risikogewichteter Aktiva zu Forderungen nach Berücksichtigung von Kreditumrechnungsfaktoren und Kreditrisikominderung.

Der Anstieg des Exposures nach Kreditrisikominderung in der Forderungsklasse »Zentralstaaten oder Zentralbanken« gegenüber der Vorperiode resultiert insbesondere aus der Ausweitung des Geschäfts mit Bundesländern und Förderbanken.

| Mio. EUR | EAD nach | Durchschnitt- | Anzahl der | Durchschnitt- | Durchschnitt- | RWA | RWA-Dichte |
|--|---------------|---------------|------------|---------------|----------------|--------------|--------------|
| Forderungsklasse/PD-Skala | Kreditrisiko- | liche PD in % | Schuldner | liche LGD | liche Laufzeit | | in % |
| | minderung | | | in % | in Tagen | | |
| Zentralstaaten oder Zentralbanken | | | | | | | |
| 0,00 bis <0,15 | 8.020 | 0,00 | 147 | 26,20 | 900 | 7 | 0,08 |
| 0,15 bis <0,25 | - | - | - | - | - | - | - |
| 0,25 bis <0,50 | - | - | - | - | - | - | - |
| 0,50 bis <0,75 | - | - | - | - | - | - | - |
| 0,75 bis <2,50 | - | - | - | - | - | - | - |
| 2,50 bis <10,00 | - | - | - | - | - | - | - |
| 10,00 bis <100,00 | - | - | - | - | - | - | - |
| 100,00 (Ausfall) | - | - | - | - | - | - | - |
| Zwischensumme 30.06.2019 | 8.020 | 0,00 | 147 | 26,20 | 900 | 7 | 0,08 |
| Zwischensumme 31.12.2018 | 5.503 | 0,00 | 150 | 28,24 | 900 | 3 | 0,06 |
| Institute | | | | | | | |
| 0,00 bis <0,15 | 3.519 | 0,07 | 163 | 37,02 | 900 | 891 | 25,32 |
| 0,15 bis <0,25 | 132 | 0,17 | 10 | 35,71 | 900 | 57 | 43,32 |
| 0,25 bis <0,50 | 163 | 0,26 | 19 | 30,94 | 900 | 78 | 48,01 |
| 0,50 bis <0,75 | 7 | 0,59 | 2 | 16,85 | 900 | 2 | 29,74 |
| 0,75 bis <2,50 | 54 | 1,91 | 6 | 44,04 | 900 | 65 | 119,35 |
| 2,50 bis <10,00 | - | - | - | - | - | - | - |
| 10,00 bis <100,00 | 15 | 10,00 | 3 | 20,61 | 900 | 14 | 93,76 |
| 100,00 (Ausfall) | - | - | - | - | - | - | - |
| Zwischensumme 30.06.2019 | 3.890 | 0,14 | 203 | 36,72 | 900 | 1.107 | 28,47 |
| Zwischensumme 31.12.2018 | 4.451 | 0,12 | 195 | 33,22 | 900 | 1.143 | 25,69 |
| Unternehmen - KMU | | | | | | | |
| 0,00 bis <0,15 | 31 | 0,06 | 90 | 45,00 | 900 | 6 | 20,22 |
| 0,15 bis <0,25 | 18 | 0,17 | 29 | 45,00 | 900 | 7 | 37,83 |
| 0,25 bis <0,50 | 19 | 0,34 | 88 | 45,00 | 900 | 11 | 54,95 |
| 0,50 bis <0,75 | 26 | 0,59 | 26 | 44,99 | 900 | 18 | 69,11 |
| 0,75 bis <2,50 | 15 | 1,48 | 86 | 43,02 | 900 | 14 | 91,70 |
| 2,50 bis <10,00 | 1 | 4,16 | 14 | 45,00 | 900 | 1 | 113,66 |
| 10,00 bis <100,00 | 0 | 13,46 | 6 | 45,00 | 900 | 0 | 185,13 |
| 100,00 (Ausfall) | 1 | 100,00 | 10 | 45,00 | 900 | - | - |
| Zwischensumme 30.06.2019 | 112 | 1,02 | 349 | 44,72 | 900 | 57 | 51,53 |
| Zwischensumme 31.12.2018 | 126 | 0,93 | 373 | 44,76 | 900 | 54 | 43,16 |

| Mio. EUR | EAD nach Kreditrisiko- minderung | Durchschnitt- liche PD in % | Anzahl der Schuldner | Durchschnitt- liche LGD in % | Durchschnitt- liche Laufzeit in Tagen | RWA | RWA-Dichte in % |
|--|--|--------------------------------|-------------------------|------------------------------------|---|--------------|--------------------|
| Forderungsklasse/PD-Skala | | | | | | | |
| Unternehmen – Spezialfinanzierungen | | | | | | | |
| 0,00 bis <0,15 | 187 | 0,07 | 77 | 45,00 | 900 | 46 | 24,37 |
| 0,15 bis <0,25 | 48 | 0,17 | 17 | 45,00 | 900 | 20 | 42,54 |
| 0,25 bis <0,50 | 82 | 0,30 | 27 | 45,00 | 900 | 51 | 62,10 |
| 0,50 bis <0,75 | 18 | 0,59 | 26 | 45,00 | 900 | 15 | 79,40 |
| 0,75 bis <2,50 | 68 | 1,23 | 17 | 45,00 | 900 | 71 | 103,50 |
| 2,50 bis <10,00 | 15 | 2,99 | 4 | 45,00 | 900 | 20 | 136,03 |
| 10,00 bis <100,00 | 21 | 16,60 | 11 | 45,00 | 900 | 51 | 237,34 |
| 100,00 (Ausfall) | 0 | 100,00 | 1 | 45,00 | 900 | - | - |
| Zwischensumme 30.06.2019 | 440 | 1,25 | 180 | 45,00 | 900 | 274 | 62,17 |
| Zwischensumme 31.12.2018 | 322 | 4,15 | 182 | 44,99 | 900 | 195 | 60,36 |
| Unternehmen – Sonstige | | | | | | | |
| 0,00 bis <0,15 | 1.130 | 0,09 | 451 | 43,56 | 900 | 329 | 29,10 |
| 0,15 bis <0,25 | 615 | 0,17 | 234 | 40,48 | 900 | 235 | 38,27 |
| 0,25 bis <0,50 | 573 | 0,31 | 344 | 43,40 | 900 | 323 | 56,32 |
| 0,50 bis <0,75 | 36 | 0,59 | 77 | 45,00 | 900 | 28 | 79,40 |
| 0,75 bis <2,50 | 88 | 1,42 | 144 | 45,00 | 900 | 95 | 107,63 |
| 2,50 bis <10,00 | 16 | 4,32 | 41 | 45,00 | 900 | 24 | 151,04 |
| 10,00 bis <100,00 | 23 | 18,91 | 15 | 5,26 | 900 | 5 | 24,29 |
| 100,00 (Ausfall) | 1 | 100,00 | 8 | 45,00 | 900 | - | - |
| Zwischensumme 30.06.2019 | 2.482 | 0,44 | 1314 | 42,49 | 900 | 1.040 | 41,91 |
| Zwischensumme 31.12.2018 | 2.287 | 0,32 | 1322 | 42,96 | 900 | 950 | 41,52 |
| Beteiligungen IRBA | | | | | | | |
| 0,00 bis <0,15 | - | - | - | - | - | - | - |
| 0,15 bis <0,25 | - | - | - | - | - | - | - |
| 0,25 bis <0,50 | - | - | - | - | - | - | - |
| 0,50 bis <0,75 | - | - | - | - | - | - | - |
| 0,75 bis <2,50 | - | - | - | - | - | - | - |
| 2,50 bis <10,00 | - | - | - | - | - | - | - |
| 10,00 bis <100,00 | - | - | - | - | - | - | - |
| 100,00 (Ausfall) | - | - | - | - | - | - | - |
| Zwischensumme 30.06.2019 | - | - | - | - | - | - | - |
| Zwischensumme 31.12.2018 | - | - | - | - | - | - | - |
| Gesamt – 30.06.2019 | 14.943 | 0,15 | 2.193 | 32,35 | 900 | 2.485 | 16,63 |
| Gesamt – 31.12.2018 | 12.689 | 0,21 | 2.222 | 33,24 | 900 | 2.345 | 18,48 |

Abbildung 26: EU CCR4 – IRB-Ansatz – Gegenparteiausfallrisikopositionen nach Portfolio und PD-Skala (Artikel 452 (e) CRR i. V. m. Artikel 92 Abs. 3 a und f CRR)

In der nachfolgenden Tabelle werden die Auswirkungen des Nettings sowie der gehaltenen Sicherheiten dargestellt. Wertpapierfinanzierungsgeschäfte werden bei der LBBW nicht nach dem Regelwerk des Gegenparteausfallrisikos behandelt, sondern als besichertes Kreditgeschäft im Rahmen der umfassenden Methode zur Berücksichtigung finanzieller Sicherheiten.

| Mio. EUR | Positiver Bruttozeitwert oder Nettobuchwert | Positive Auswirkungen des Nettings | Saldierte aktuelle Ausfallrisiko- position | Gehaltene Sicherheiten | Nettoaufallrisiko- position |
|----------------------------------|--|--|--|---------------------------|--------------------------------|
| Derivate | 55.956 | 42.260 | 13.696 | 5.878 | 7.817 |
| Wertpapierfinanzierungsgeschäfte | - | - | - | - | - |
| Produktübergreifendes Netting | - | - | - | - | - |
| Gesamt - 30.06.2019 | 55.956 | 42.260 | 13.696 | 5.878 | 7.817 |
| Gesamt - 31.12.2018 | 33.789 | 23.344 | 10.445 | 5.017 | 5.428 |

Abbildung 27: EU CCR5-A – Auswirkungen des Nettings und gehaltener Sicherheiten auf Forderungswerte (Artikel 439 (e) CRR)

In der nachfolgenden Tabelle werden die Sicherheiten, die von Banken gestellt oder hinterlegt wurden um das Gegenparteausfallrisiko zu reduzieren, ausgewiesen. »Getrennt« bedeutet, dass eine Sicherheit im Sinne von Artikel 300 CRR insolvenzgeschützt verwahrt wird. »Nicht getrennt« bedeutet, dass sie nicht insolvenzgeschützt verwahrt wird.

| Mio. EUR | Sicherheiten für Derivatgeschäfte | | | | Sicherheiten für Wertpapierfinanzierungs- geschäfte | |
|----------------------------------|---------------------------------------|----------------|---|----------------|---|--|
| | Zeitwert der gestellten Sicherheit | | Zeitwert der hinterlegten Sicherheit | | Zeitwert der gestellten Sicherheit | Zeitwert der hinterlegten Sicherheit |
| | Getrennt | Nicht getrennt | Getrennt | Nicht getrennt | | |
| Derivate | - | 6.270 | 2.343 | 7.141 | - | - |
| Wertpapierfinanzierungsgeschäfte | - | - | - | - | - | - |
| Produktübergreifendes Netting | - | - | - | - | - | - |
| Gesamt - 30.06.2019 | - | 6.270 | 2.343 | 7.141 | - | - |
| Gesamt - 31.12.2018 | - | 5.366 | 2.350 | 5.114 | - | - |

Abbildung 28: EU CCR5-B – Zusammensetzung der Sicherheiten für Forderungen, die dem Gegenparteausfallrisiko unterliegen

In der nachfolgenden Abbildung werden die Nominalwerte und Marktwerte der für das eigene Kreditportfolio sowie der für Zwecke des Handelsbuchs gekauften und verkauften Kreditderivate dargestellt, differenziert nach Art der Kreditderivate (bezogen auf den Nominalwert). Kreditderivate aus Vermittlertätigkeiten wurden in der LBBW im ersten Halbjahr 2019 nicht gehandelt.

| Mio. EUR | Absicherungen in Form von Kreditderivaten | | Sonstige Kreditderivate | |
|-------------------------------------|---|-------------------------|-------------------------|---------------|
| | Erworbene Sicherheiten | Veräußerte Sicherheiten | 30.06.2019 | 31.12.2018 |
| Nominalwerte | | | | |
| Einzeladressen-Kreditausfallswaps | - | - | 5.965 | 6.204 |
| Index-Kreditausfallswaps | - | - | 2.245 | 2.943 |
| Gesamtrendite-Swaps | - | - | 1.137 | 1.033 |
| Kreditoptionen | - | - | - | - |
| Sonstige Kreditderivate | - | - | - | - |
| <i>Nominalwerte insgesamt</i> | - | - | 9.348 | 10.180 |
| Zeitwerte | | | | |
| <i>Positive Zeitwerte (Aktiva)</i> | - | - | 119 | 79 |
| <i>Negative Zeitwerte (Passiva)</i> | - | - | - 161 | - 160 |

Abbildung 29: EU CCR6 – Kreditderivate-Exposure (Artikel 439 (g und h) CRR)

Die vorgegebene Tabelle (EU CCR6) unterscheidet nur bei den Kreditderivate-Hedges zwischen der Sicherungsnehmer- und Sicherungsgeberposition (erworbene/veräußerte Sicherheiten). Die LBBW interpretiert die in diesen Spalten zu zeigenden Kreditderivate als solche, die zu Absicherungszwecken für Kreditrisiken des Anlagebuchs genutzt werden. Derartige Geschäfte hat die LBBW per 30. Juni 2019 nicht im Bestand.

Da die LBBW ausschließlich die Marktbewertungsmethode nutzt, entfällt der Ausweis von Tabelle EU CCR7 RWA-Flussrechnung der Gegenparteiausfallrisiken nach der auf einem internen Modell beruhenden Methode (IMM).

In der nachfolgenden Tabelle werden die Forderungen gegenüber Zentralen Gegenparteien (ZGP), aufgeteilt nach qualifizierten und nicht qualifizierten Zentralen Gegenparteien sowie nach Forderungsarten, dargestellt.

»Qualifiziert« bedeutet, dass die Zentrale Gegenpartei die Anforderungen gemäß Artikel 4 Absatz 1 Nummer 88 CRR für die Abwicklung der Derivate-Transaktionen erfüllt.

| Mio. EUR | 30.06.2019 | | 31.12.2018 | |
|--|--|-----|--|-----|
| | EAD nach Kreditrisiko- minderung | RWA | EAD nach Kreditrisiko- minderung | RWA |
| Forderungen gegenüber qualifizierten ZGP (insgesamt) | | 222 | | 170 |
| Forderungen aus Geschäften bei qualifizierten ZGP (ohne Ersteinschusszahlungen und Beiträge zum Ausfallfonds); davon | 3.746 | 75 | 3.277 | 66 |
| i) außerbörslich gehandelte Derivate | 2.025 | 40 | 2.029 | 41 |
| ii) börsennotierte Derivate | 1.721 | 34 | 1.248 | 25 |
| iii) Wertpapierfinanzierungsgeschäfte | - | - | - | - |
| iv) Netting-Sätze, bei denen produktübergreifendes Netting zugelassen wurde | - | - | - | - |
| Getrennte Ersteinschusszahlung | 2.343 | | 2.350 | |
| Nicht getrennte Ersteinschusszahlung | 284 | 6 | 32 | 1 |
| Vorfinanzierte Beiträge zum Ausfallfonds | 150 | 142 | 121 | 104 |
| Alternative Berechnung der Eigenmittelanforderungen für Risikopositionen | | - | | - |
| Forderungen gegenüber nicht qualifizierten ZGP (insgesamt) | | - | | - |
| Forderungen aus Geschäften bei nicht qualifizierten ZGP (ohne Ersteinschusszahlung und Beiträge zum Ausfallfonds); davon | - | - | - | - |
| i) außerbörslich gehandelte Derivate | - | - | - | - |
| ii) börsennotierte Derivate | - | - | - | - |
| iii) Wertpapierfinanzierungsgeschäfte | - | - | - | - |
| iv) Netting-Sätze, bei denen produktübergreifendes Netting zugelassen wurde | - | - | - | - |
| Getrennte Ersteinschusszahlung | - | | - | |
| Nicht getrennte Ersteinschusszahlung | - | - | - | - |
| Vorfinanzierte Beiträge zum Ausfallfonds | - | - | - | - |
| Nicht vorfinanzierte Beiträge zum Ausfallfonds | - | - | - | - |

Abbildung 30: EU CCR 8 – Forderungen gegenüber Zentralen Gegenparteien (Artikel 439 (e und f) CRR)

6 Marktrisiko (Artikel 445 und 455 CRR)

6.1 Marktpreisrisiken im Standardansatz

Die LBBW ermittelt die Eigenmittelanforderungen für Marktpreisrisiken für das allgemeine Zins- und Aktienrisiko einschließlich der Optionspreisrisiken nach dem Internen Modell-Ansatz. Die spezifischen Risiken sowie die Fremdwährungs- und Rohwarenrisiken werden nach dem Standardansatz ermittelt und sind in der nachfolgenden Tabelle dargestellt.

| Mio. EUR | 30.06.2019 | | 31.12.2018 | |
|---|--------------|--------------------------|--------------|--------------------------|
| | RWA | Eigenmittelanforderungen | RWA | Eigenmittelanforderungen |
| Einfache Produkte | | | | |
| Zinsrisiko (allgemein und spezifisch) | 1.190 | 95 | 1.352 | 108 |
| Aktienrisiko (allgemein und spezifisch) | 236 | 19 | 298 | 24 |
| Wechselkursrisiko | 730 | 58 | 572 | 46 |
| Rohstoffrisiko | 102 | 8 | 34 | 3 |
| Optionen | | | | |
| Vereinfachter Ansatz | - | - | - | - |
| Delta-Plus-Methode | 11 | 1 | 18 | 1 |
| Szenarioansatz | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Verbriefung (spezifisches Risiko) | - | - | - | - |
| Gesamt | 2.268 | 181 | 2.274 | 182 |

Abbildung 31: EU MR1 – Marktrisiko nach dem Standardansatz (Artikel 445 CRR)

Im Vergleich zum 31. Dezember 2018 blieb die Gesamtsumme der Eigenmittelanforderungen nahezu unverändert. Das Zinsrisiko verringerte sich leicht, wohingegen sich das Währungsrisiko aufgrund der allgemeinen Geschäftsentwicklung leicht erhöhte.

6.2 Marktrisiken nach dem Internen Modell Ansatz

Internes Modell gemäß CRR

Die LBBW ermittelt den Value-at-Risk (VaR) und den Stress-VaR aus Marktpreisrisiken zu einem Konfidenzniveau von 99 % und einer Haltedauer von zehn Tagen durch Hochskalierung des 1-Tages-VaR mit Wurzel 10 auf 10 Tage. Zur bankinternen Steuerung werden die Parameter 95 % und ein Tag Haltedauer verwendet. Gemessen wird sowohl VaR als auch Stress-VaR mittels eines Verfahrens, das auf einer Monte-Carlo-Simulation beruht. In der Simulation werden marktinduzierte Wertschwankungen auch von komplexen Geschäften größtenteils nicht genähert, sondern mit vollständiger Bewertung berücksichtigt. Die historischen Zeitreihen der letzten 250 Tage gehen gleichgewichtet in die Schätzung der Kovarianzen ein. Zusätzlich fließt auch der oben genannte Stress-VaR in die Ermittlung der Eigenkapitalunterlegung mit ein.

Das Marktpreisrisikomodell der LBBW ist für alle Teilportfolios einheitlich und wird auch für Tochtergesellschaften des Konzerns verwendet, die in eine konzernübergreifend einheitliche Steuerung mit der Risikokennzahl Value-at-Risk eingebunden sind. Momentan sind keine Töchter als relevant im Sinne von Marktpreisrisiko eingestuft. In der Simulation der Risikorechnung wird die Auslenkung der Risikofaktoren

über folgende Modelle berechnet: Aktienkurse, FX-Kurse und Zins-Volatilitäten über log-Renditen, CDS-Spreads und Zinssätze über absolute Renditen und Aktien- und FX-Volatilitäten über relative Renditen.

Zinsrisiken als potenziell nachteilige Entwicklungen der Marktzinssätze beziehen sich sowohl auf die Handelsportfolios als auch auf die strategische Zinsposition des Anlagebuchs. Neben Parallelverschiebungen und Drehungen der Zinskurven sind auch Basisrisiken, die sich aus relativen Bewegungen der relevanten Zinsmärkte zueinander ergeben, in die Risikoberechnungen einbezogen.

Credit-Spread-Risiken aus Wertpapieren werden mit dem allgemeinen und mit dem emittentenspezifischen Risiko gemessen. In diese Risikokategorie werden die bonitätssensitiven Geschäfte des Handels- und des Anlagebuchs einbezogen. Dies sind neben den Wertpapieren und Schuldscheinen auch Geldmarktgeschäfte des Anlagebuchs sowie diejenigen Kredite des kommerziellen Geschäfts, deren Schuldner ein externes Rating besitzen. Für die Messung des allgemeinen Risikos werden diese Instrumente auf rating- und branchenabhängige Zinskurven zugeordnet. Das emittentenspezifische Risiko wird anhand der Spreads (und Spreadvolatilität) einzelner Adressen berechnet.

Für die Credit-Spread-Risiken aus Kreditderivaten werden die Referenzschuldner zu CDS-Sektorkurven (Credit-Default-Swap-Sektorkurven) zugeordnet. Für das allgemeine Zinsrisiko werden die zugeordneten CDS-Sektorkurven ausgelenkt, für das spezifische Risiko die Restterme.

Das interne Risikomodell der LBBW ist von der Aufsichtsbehörde für allgemeine Zins- und Aktienrisiken inklusive der Optionspreisrisiken im Sinne von Volatilitätsrisiken genehmigt. Das interne Modell für die Eigenkapital-Unterlegung umfasst keine spezifischen Risiken. Die Basis für die Berechnung der Eigenmittelunterlegung bildet das CRR-Portfolio. Das CRR-Portfolio entspricht dem Handelsbuch ohne Fonds, die nicht transparent abgebildet werden.

Backtesting und Validierung

Das Marktrisikomodell der LBBW unterliegt einem umfangreichen Validierungsprogramm, in dem mögliche Modellrisiken in der Stochastik der Marktfaktoren (u.a. Verteilungsmodell, Risikofaktorwahl und -mapping), in den implementierten Bewertungsverfahren sowie in den relevanten Marktdaten (insbesondere bankintern kalibrierte Marktdaten) identifiziert und anhand maßgeschneiderter Validierungsanalysen in ihrer Materialität bemessen werden. Die Validierungsanalysen werden innerhalb des Bereichs Konzernrisikocontrolling durch die Organisationseinheit Risikomodellvalidierung durchgeführt, welche von der Modellentwicklung unabhängig ist. Sie erfolgen, orientiert an der Materialität der Modellrisiken, in regelmäßig zeitlichen Abständen (zumindest jährlich) sowie ad-hoc bei wesentlichen strukturellen Änderungen in der Modellkonzeption, auf dem Markt oder der Portfoliozusammensetzung.

Eine besondere Bedeutung innerhalb des Validierungsprogramms kommt der Backtesting-Analyse zu. Dieser statistische Rückvergleich mit den tatsächlich eingetretenen Portfoliowertänderungen fokussiert sich nicht nur auf die VaR-Prognose mittels Binomialtest¹, sondern bezieht zusätzlich die gesamte Verteilungsprognose mit ein. Nach aufsichtlicher Vorgabe beruht er einerseits auf Portfoliowertänderungen ohne Neu- und Intraday-Geschäfte, Nettozinserträge sowie Provisionen und Gebühren (sog. Clean-P/L) und andererseits auf Portfoliowertänderungen ohne Provisionen und Gebühren (sog. Dirty-P/L), die sich direkt aus der ökonomischen P/L (Profit and Loss) ableiten. In der Backtesting-Analyse werden Bewertungsreserven in der Clean-P/L nicht berücksichtigt, in der Dirty-P/L sind Bewertungsreserven enthalten.

Sollten die Backtesting- oder Validierungsanalysen wesentliche Modellrisiken indizieren, so werden diese bei allen in den Marktrisikomanagementprozess integrierten Akteuren (Modellentwickler, Modellanwender (operatives Marktrisikocontrolling) und Empfängern der Modellergebnisse (Risiko Komitee, Handel)) transparent gemacht, sodass erforderliche Modelloptimierungsmaßnahmen effizient eingeleitet werden

¹ Regulatorisches Backtesting, EU Nr. 575/2013, Artikel 366

können. Die Modelloptimierungsmaßnahmen werden dabei entsprechend der »Model Change Policy« vorgenommen und der Aufsicht gegenüber kommuniziert.

Das CRR-Portfolio, das die Handelsportfolios umfasst, deren Eigenmittelunterlegung für allgemeine Aktien- und Zinsrisiken über das interne Risikomodell erfolgt, weist in den letzten 250 Handelstagen für die Clean-P/L drei Ausnahmen auf. Die erste Ausnahme ereignete sich am 02. Oktober 2018. Die Überschreitung betrug 0,47 Mio. EUR. Die Ursache lag in einer erhöhten Marktvolatilität infolge der politischen Entwicklung in Italien. Eine weitere Ausnahme ereignete sich am 04. Januar 2019 in Höhe von 0,80 Mio. EUR durch ein Repricing der Credit Spreads für Anleihen infolge einer hohen Anzahl von Neuemissionen. Die dritte Ausnahme ist am 26. März 2019 zu verzeichnen, die Überschreitung betrug 0,05 Mio. EUR. Die Ursache war hier ein Kommentar von EZB-Präsident Draghi zu negativen Zinsen. Auf Basis der Dirty-P/L waren für das CRR-Portfolio ebenfalls drei Ausnahmen zu verzeichnen. Die erste Ausnahme ereignete sich am 08. November 2018, die Überschreitung betrug 0,1 Mio. EUR. Die zweite Ausnahme datiert auf den 29. November 2018 mit einer Überschreitung von 1,71 Mio. EUR. Diese beiden Ausnahmen sind auf starke Schwankungen der USD-Zinskurven für Produkte mit kurzer Laufzeit zurückzuführen. Am 02. Januar 2019 kam es zu einer weiteren Ausnahme, die Überschreitung betrug 0,51 Mio. EUR und wurde durch eine starke Bewegung der USD-Swapsätze nach der Veröffentlichung amerikanischer Konjunkturdaten verursacht. Im Backtesting werden somit die Modelle rückverglichen, die 49,9 % der gesamten Eigenmittelanforderung für Marktpreisrisiken repräsentieren.

Clean Backtesting CRR-Portfolio für den Zeitraum 27. Juni 2018 – 28. Juni 2019 in Mio. EUR
VaR-Parameter: 99% Konfidenzniveau, 1 Tag Haltedauer

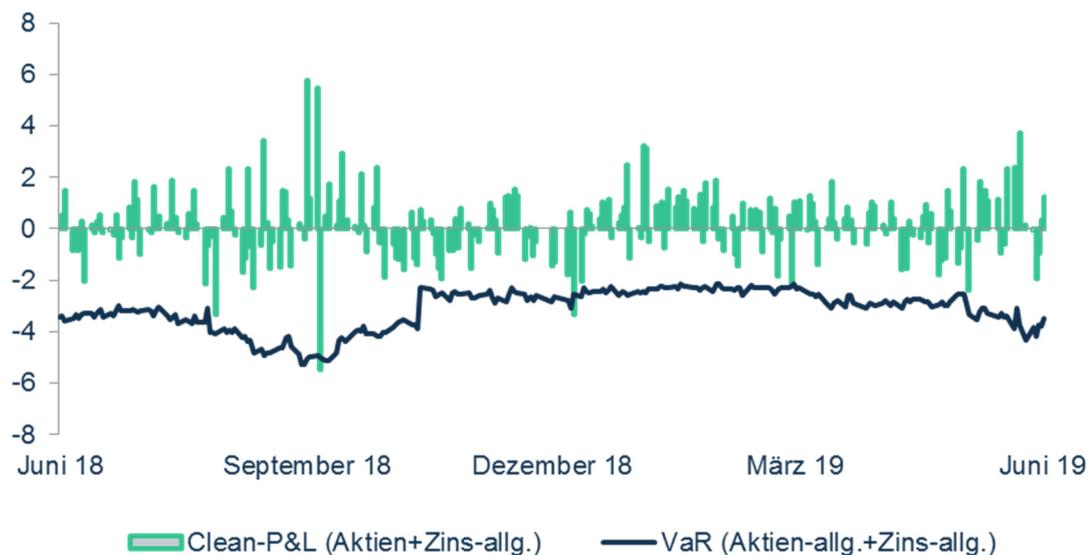


Abbildung 32: EU MR4 - Value-at-Risk des CRR-Portfolios nach internem Modell-Ansatz und hypothetische Buy-and-Hold-Verluste (Artikel 455 (g) CRR)

Dirty Backtesting CRR-Portfolio für den Zeitraum 27. Juni 2018 - 28. Juni 2019 in Mio. EUR
VaR-Parameter: 99% Konfidenzniveau, 1 Tag Haltedauer

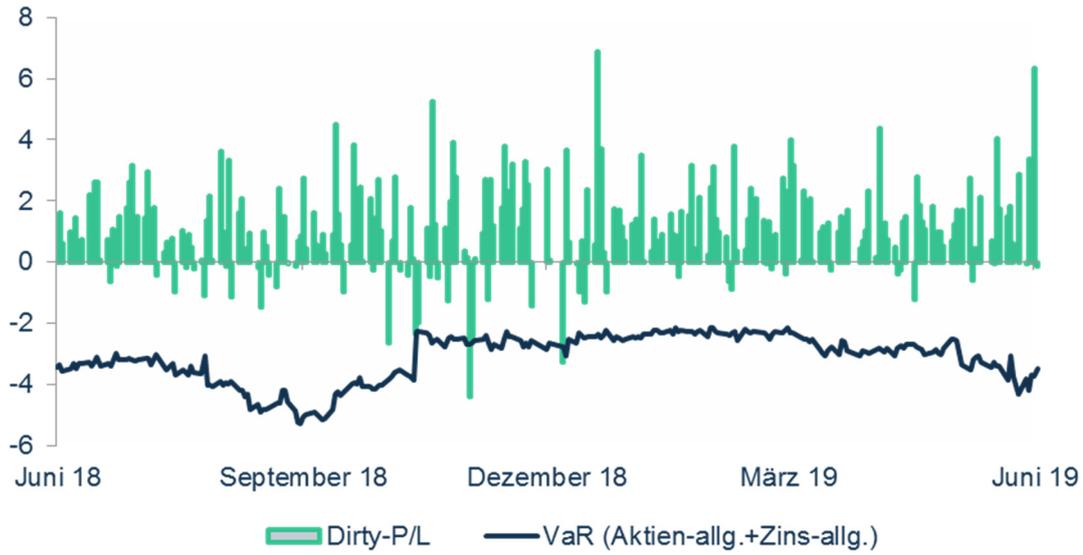


Abbildung 33: EU MR4 - Value-at-Risk des CRR-Portfolios nach internem Modell-Ansatz und tatsächliche Portfoliowertveränderung ohne Provisionen und Gebühren (Artikel 455 (g) CRR)

In der nachfolgenden Tabelle werden die einzelnen Bestandteile, die für die Berechnung der Eigenmittelanforderungen für Marktrisiken relevant sind und nach dem internen Modell ermittelt werden, dargestellt.

| Mio. EUR | 30.06.2019 | | 31.12.2018 | |
|---|--------------|--------------------------|--------------|--------------------------|
| | RWA | Eigenmittelanforderungen | RWA | Eigenmittelanforderungen |
| VaR (der größere der Werte a) und b)) | 404 | 32 | 444 | 36 |
| a) Vortageswert des VaR (Artikel 365 Absatz 1 CRR (VaRt-1)) | 149 | 12 | 113 | 9 |
| b) Durchschnitt der in den vorausgegangenen 60 Geschäftstagen ermittelten Tageswerte des VaR (Artikel 365 Absatz 1 CRR) (VaRavg) x Multiplikationsfaktor (mc) gemäß Artikel 366 CRR | 404 | 32 | 444 | 36 |
| sVaR (der größere der Werte a) und b)) | 1.851 | 148 | 2.426 | 194 |
| a) Letzter sVaR (Artikel 365 Absatz 2 CRR (sVaRt-1)) | 755 | 60 | 485 | 39 |
| b) Durchschnitt der in den vorausgegangenen 60 Geschäftstagen ermittelten Tageswerte des sVaR (Artikel 365 Absatz 2 CRR) | 1.851 | 148 | 2.426 | 194 |
| IRC (der größere der Werte a) und b)) | - | - | - | - |
| a) Jüngster IRC-Wert (zusätzliche Ausfall- und Migrationsrisiken, berechnet gemäß Artikel 370 und 371 CRR) | - | - | - | - |
| b) Durchschnitt des IRC-Wertes über die vorangehenden 12 Wochen | - | - | - | - |
| Internes Modell für Korrelationshandelsaktivitäten (der größte der Werte a), b) und c)) | - | - | - | - |
| a) Jüngste Risikomaßzahl für das Korrelationshandelsportfolio (Artikel 377 CRR) | - | - | - | - |
| b) Durchschnitt der Risikomaßzahl für das Korrelationshandelsportfolio über die vorangehenden 12 Wochen | - | - | - | - |
| c) 8 % der Eigenmittelanforderungen im Standardansatz für die jüngste Risikomaßzahl für das Korrelationshandelsportfolio (Artikel 338 Absatz 4 CRR) | - | - | - | - |
| Sonstige | | | | |
| Gesamt | 2.255 | 180 | 2.870 | 230 |

Abbildung 34: EU MR2-A - Marktrisiko im auf internen Modellen basierenden Ansatz (Artikel 455 (e) CRR)

In der nachfolgenden Abbildung wird der Bestand des VaR sowie des Stress-VaR zum Stichtag 30. Juni 2019 dargestellt.

| Mio. EUR | VaR | sVaR | IRC | Internes Modell für Korrelations-handels-aktivitäten | Sonstige | Gesamte RWA | Gesamte Eigenmittel-anforderungen |
|--|------------|--------------|-----|--|----------|--------------|-----------------------------------|
| RWA – 31.03.2019 | 316 | 1.600 | - | - | - | 1.916 | 153 |
| Regulatorische Anpassungen | 225 | 1.189 | - | - | - | 1.414 | 113 |
| RWA am Ende des vorigen Quartals (Tagesende) | 91 | 411 | - | - | - | 502 | 40 |
| Entwicklungen in den Risikoniveaus | 46 | 344 | - | - | - | 390 | 31 |
| Modellaktualisierungen/-änderungen | - | - | - | - | - | - | - |
| Methoden und Vorschriften | - | - | - | - | - | - | - |
| Erwerb und Veräußerungen | - | - | - | - | - | - | - |
| Wechselkurs-schwankungen | - | - | - | - | - | - | - |
| Veränderung der Marktdaten | 0 | - | - | - | - | 0 | 0 |
| RWA am Ende des Berichtszeitraums (Tagesende) | 137 | 755 | - | - | - | 892 | 71 |
| Regulatorische Anpassungen | 270 | 1.115 | - | - | - | 1.385 | 111 |
| RWA – 30.06.2019 | 407 | 1.870 | - | - | - | 2.277 | 182 |

Abbildung 35: EU MR2-B – RWA-Flussrechnung der Marktrisiken nach dem auf internen Modellen basierenden Ansatz (IMA) (Artikel 455 (e) CRR)

Die gemäß Internem Modell berechneten Werte erhöhten sich aufgrund der geänderten Abbildung von Bundesländer-Schuldscheinen gegenüber dem Vorquartal.

In der Tabelle MR2-A werden die Meldewerte zum Ultimo gezeigt. Diese werden gemäß den Vorgaben der EBA aus den Werten des vorletzten Arbeitstages ermittelt. Für die Ermittlung der in Tabelle MR2-B ausgewiesenen Werte dient als Basis der letzte Arbeitstag.

Die nachfolgende Abbildung zeigt den Normal-VaR sowie den Stress-VaR des Handelsbuchs (99 %/zehn Tage) auf Institutsebene.

| Mio. EUR | 30.06.2019 | 31.12.2018 |
|--|------------|------------|
| VaR (10 Tage 99 %) | | |
| Höchstwert | 14 | 18 |
| Durchschnittswert | 11 | 12 |
| Mindestwert | 9 | 10 |
| Wert am Ende des Berichtszeitraums | 12 | 11 |
| sVaR (10 Tage 99 %) | | |
| Höchstwert | 69 | 100 |
| Durchschnittswert | 62 | 56 |
| Mindestwert | 57 | 36 |
| Wert am Ende des Berichtszeitraums | 66 | 62 |
| IRC (99,9 %) | | |
| Höchstwert | - | - |
| Durchschnittswert | - | - |
| Mindestwert | - | - |
| Wert am Ende des Berichtszeitraums | - | - |
| Internes Modell für Korrelationshandelsaktivitäten (99,9%) | | |
| Höchstwert | - | - |
| Durchschnittswert | - | - |
| Mindestwert | - | - |
| Wert am Ende des Berichtszeitraums | - | - |

Abbildung 36: EU MR3 – IMA-Werte für Handelsportfolios (Artikel 455 (d) CRR)

7 Leverage Ratio (Artikel 451 CRR)

Der Offenlegung der Verschuldungsquote zum 30. Juni 2019 liegen die Vorgaben der delegierten Verordnung (EU) 2015/62 der Kommission vom 10. Oktober 2014 zur Änderung der CRR im Hinblick auf die Verschuldungsquote zugrunde. Der Kapitalmessgröße liegt das Kernkapital unter Berücksichtigung von Übergangsregeln (Phase-in) zugrunde (Artikel 499 Absatz 1 (b) CRR).

| | |
|--|----------------------------|
| 1 Beschreibung der Verfahren zur Überwachung des Risikos einer übermäßigen Verschuldung | Beschreibung unter LRQua 1 |
| 2 Beschreibung der Faktoren, die während des Berichtszeitraums Auswirkungen auf die jeweilige offengelegte Verschuldungsquote hatten | Beschreibung unter LRQua 2 |

Abbildung 37: Offenlegung qualitativer Elemente

7.1 LRQua 1: Beschreibung der Verfahren zur Überwachung des Risikos einer übermäßigen Verschuldung

Dem Risiko einer übermäßigen Verschuldung wird bei der LBBW durch Berücksichtigung der Leverage Ratio im Planungs- und Steuerungsprozess Rechnung getragen. Ausgehend von der Geschäfts- und Risikostrategie der LBBW und deren Umsetzung in der Mittelfristplanung wird prospektiv eine interne Zielvorgabe für die Leverage Ratio abgeleitet. Die Steuerung der Leverage Ratio ist eingebettet in die Bilanzstruktursteuerung des LBBW-Konzerns. In monatlichen Abständen wird im umfassenden internen Management Reporting der LBBW über die aktuelle Entwicklung der Leverage Ratio und wesentliche Einflussfaktoren berichtet. Im Asset Liability Committee (ALCo) werden bei Bedarf die für die LBBW identifizierten Steuerungsansätze der Leverage Ratio unter einem umfassenden Blickwinkel diskutiert. Das ALCo unterbreitet dem Gesamtvorstand gegebenenfalls Vorschläge für konkrete Steuerungsmaßnahmen. Ein Beschluss erfolgt durch den Gesamtvorstand.

7.2 LRQua 2: Beschreibung der Faktoren, die während des Berichtszeitraums Auswirkungen auf die jeweilige offengelegte Verschuldungsquote hatten

Die Verschuldungsquote unter Berücksichtigung der CRR-Übergangsregeln (Phase-in) beläuft sich zum 30. Juni 2019 auf 4,5% (zum 31. März 2019: 4,4 %). Das Leverage Ratio Exposure (Phase-in) geht von 288.360 Mio. EUR zum 31. März 2019 auf 280.779 Mio. EUR zum 30. Juni 2019 (- 7.581 Mio. EUR) zurück.

Der Rückgang des Leverage Ratio Exposures ist insbesondere auf die Reduzierung von Geschäften mit Staaten und Zentralbanken zurückzuführen. Gegenläufig haben sich die Forderungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften erhöht.

| Mio. EUR | | Anzusetzende Werte |
|----------|---|--------------------|
| 1 | <i>Summe der Aktiva laut veröffentlichtem Abschluss</i> | 265.119 |
| 2 | Anpassung für Unternehmen, die für Rechnungslegungszwecke konsolidiert werden, aber nicht dem aufsichtsrechtlichen Konsolidierungskreis angehören | - 3.516 |
| 3 | (Anpassung für Treuhandvermögen, das nach dem geltenden Rechnungslegungsrahmen in der Bilanz angesetzt wird, aber gemäß Artikel 429 Absatz 13 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 bei der Gesamtrisikopositionsmessgröße der Verschuldungsquote unberücksichtigt bleibt) | - |
| 4 | Anpassung für derivative Finanzinstrumente | - 11.157 |
| 5 | Anpassung für Wertpapierfinanzierungsgeschäfte (SFT) | 7.980 |
| 6 | Anpassung für außerbilanzielle Posten (d.h. Umrechnung außerbilanzieller Risikopositionen in Kreditäquivalenzbeträge) | 22.307 |
| EU-6a | (Anpassung für gruppeninterne Risikopositionen, die gemäß Artikel 429 Absatz 7 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 nicht in die Gesamtrisikopositionsmessgröße der Verschuldungsquote einbezogen werden) | - |
| EU-6b | (Anpassungen für Risikopositionen, die gemäß Artikel 429 Absatz 14 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 nicht in die Gesamtrisikopositionsmessgröße der Verschuldungsquote einbezogen werden) | - |
| 7 | Sonstige Anpassungen | 45 |
| 8 | <i>Gesamtrisikopositionsmessgröße der Verschuldungsquote</i> | 280.779 |

Abbildung 38: Summarischer Vergleich zwischen Bilanzaktiva und der Gesamtrisikopositionsmessgröße

| Mio. EUR | | Risikopositionswerte der CRR-Verschuldungsquote |
|---|--|---|
| Bilanzwirksame Risikopositionen (ohne Derivate und SFT) | | |
| 1 | Bilanzwirksame Positionen (ohne Derivate, SFT und Treuhandvermögen, aber einschließlich Sicherheiten) | 206.478 |
| 2 | (Bei Ermittlung des Kernkapitals abgezogene Aktivbeträge) | - 376 |
| 3 | Summe der bilanzwirksamen Risikopositionen (ohne Derivate, SFT und Treuhandvermögen) (Summe der Zeilen 1 und 2) | 206.102 |
| Risikopositionen aus Derivaten | | |
| 4 | Wiederbeschaffungswert aller Derivatgeschäfte (d. h. ohne anrechenbare, in bar erhaltene Nachschüsse) | 9.270 |
| 5 | Aufschläge für den potenziellen künftigen Wiederbeschaffungswert in Bezug auf alle Derivatgeschäfte (Marktbewertungsmethode) | 10.518 |
| EU-5a | Risikopositionswert gemäß Ursprungsrisikomethode | - |
| 6 | Hinzurechnung des Betrags von im Zusammenhang mit Derivaten gestellten Sicherheiten, die nach dem geltenden Rechnungslegungsrahmen von den Bilanzaktiva abgezogen werden | - |
| 7 | (Abzüge von Forderungen für in bar geleistete Nachschüsse bei Derivatgeschäften) | - 8.733 |
| 8 | (Ausgeschlossener ZGP-Teil kundengeclearter Handelsrisikopositionen) | - 2.672 |
| 9 | Angepasster effektiver Nominalwert geschriebener Kreditderivate | 5.267 |
| 10 | (Aufrechnung der angepassten effektiven Nominalwerte und Abzüge der Aufschläge für geschriebene Kreditderivate) | - 2.435 |
| 11 | Summe der Risikopositionen aus Derivaten (Summe der Zeilen 4 bis 10) | 11.216 |
| Risikopositionen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften (SFT) | | |
| 12 | Brutto-Aktiva aus SFT (ohne Anerkennung von Netting), nach Bereinigung um als Verkauf verbuchte Geschäfte | 39.523 |
| 13 | (Aufgerechnete Beträge von Barverbindlichkeiten und -forderungen aus Brutto-Aktiva aus SFT) | - 3.824 |
| 14 | Gegenpartei ausfallrisikoposition für SFT-Aktiva | 5.456 |
| EU-14a | Abweichende Regelung für SFT; Gegenpartei ausfallrisikoposition gemäß Artikel 429b Absatz 4 und Artikel 22 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 | - |
| 15 | Risikopositionen aus als Beauftragter getätigten Geschäften | - |
| EU-15a | (Ausgeschlossener ZGP-Teil von kundengeclearten SFT-Risikopositionen) | - |
| 16 | Summe der Risikopositionen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften (Summe der Zeilen 12 bis 15a) | 41.155 |
| Sonstige außerbilanzielle Risikopositionen | | |
| 17 | Außerbilanzielle Risikopositionen zum Bruttonominalwert | 58.266 |
| 18 | (Anpassungen für die Umrechnung in Kreditäquivalenzbeträge) | - 35.959 |
| 19 | Sonstige außerbilanzielle Risikopositionen (Summe der Zeilen 17 und 18) | 22.307 |
| (Bilanzielle und außerbilanzielle) Risikopositionen, die nach Artikel 429 Absatz 14 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 unberücksichtigt bleiben dürfen | | |
| EU-19a | (Gemäß Artikel 429 Absatz 7 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 nicht einbezogene (bilanzielle und außerbilanzielle) gruppeninterne Risikopositionen (Einzelbasis)) | - |
| EU-19b | (Bilanzielle und außerbilanzielle Risikopositionen, die nach Artikel 429 Absatz 14 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 unberücksichtigt bleiben dürfen) | - |
| Eigenkapital und Gesamtrisikopositionsmessgröße | | |
| 20 | Kernkapital | 12.730 |
| 21 | Gesamtrisikopositionsmessgröße der Verschuldungsquote (Summe der Zeilen 3, 11, 16, 19, EU- 19a und EU- 19b) | 280.779 |
| Verschuldungsquote | | |
| 22 | Verschuldungsquote | 4,5% |
| Anwendung von Übergangsbestimmungen und Wert ausgebuchter Treuhandpositionen | | |
| EU-23 | Gewählte Übergangsregelung für die Definition der Kapitalmessgröße | Phase-in |
| EU-24 | Betrag des gemäß Artikel 429 Absatz 11 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 ausgebuchten Treuhandvermögens | - |

Abbildung 39: Einheitliches Offenlegungsschema für die Verschuldungsquote

| Mio. EUR | | Risikopositions- werte der CRR- Verschuldungs- quote |
|----------|---|---|
| EU-1 | Gesamtsumme der bilanzwirksamen Risikopositionen (ohne Derivate, SFT und ausgenommene Risikopositionen), davon: | 197.100 |
| EU-2 | Risikopositionen im Handelsbuch | 11.084 |
| EU-3 | Risikopositionen im Anlagebuch, davon: | 186.016 |
| EU-4 | Gedekte Schuldverschreibungen | 9.614 |
| EU-5 | Risikopositionen, die wie Risikopositionen gegenüber Staaten behandelt werden | 40.324 |
| EU-6 | Risikopositionen gegenüber regionalen Gebietskörperschaften, multilateralen Entwicklungsbanken, internationalen Organisationen und öffentlichen Stellen, die nicht wie Risikopositionen gegenüber Staaten behandelt werden | 253 |
| EU-7 | Institute | 37.986 |
| EU-8 | Durch Grundpfandrechte auf Immobilien besichert | 18.187 |
| EU-9 | Risikopositionen aus dem Mengengeschäft | 5.526 |
| EU-10 | Unternehmen | 69.563 |
| EU-11 | Ausgefallene Positionen | 598 |
| EU-12 | Sonstige Risikopositionen (z.B. Beteiligungen, Verbriefungen und sonstige Aktiva, die keine Kreditverpflichtungen sind) | 3.964 |

Abbildung 40: Aufschlüsselung von bilanziellen Risikopositionen (ohne Derivate, Wertpapierfinanzierungsgeschäfte (SFT) und ausgenommene Risikopositionen)

8 Liquidity Coverage Ratio (Artikel 435 CRR)

Mit der Vorlage aus Anhang II der EBA/GL/2017/01 sollen quantitative Informationen zu den Bestandteilen der Liquidity Coverage Ratio (LCR – Liquiditätsdeckungsquote) offengelegt werden. Die Zeilen Liquiditätspuffer, Gesamte Nettomittelabflüsse sowie die Liquiditätsdeckungsquote werden gemäß Guideline als stark veränderliche Elemente eingestuft und sind vierteljährlich offenzulegen. Basierend auf den Erhebungen zur LCR am Monatsende ergeben sich für die LBBW die nachstehenden bereinigten Gesamtwerte (einfache Durchschnittswerte über zwölf Monatswerte vor dem Ende eines jeden Quartals).

Die Liquiditätsquote der LBBW betrug zum 30. Juni 2019 im Durchschnitt 137,6 % (zum 31. März 2019: 136,8 %).

| Mio. EUR | Gewichteter Gesamtwert (Durchschnitt) | | | |
|---|---------------------------------------|------------|------------|------------|
| | 30.09.2018 | 31.12.2018 | 31.03.2019 | 30.06.2019 |
| Quartal endet am | | | | |
| Anzahl der bei der Berechnung der Durchschnittswerte verwendeten Datenpunkte | 12 | 12 | 12 | 12 |
| Bereinigter Gesamtwert | | | | |
| Liquiditätspuffer | 60.000 | 60.295 | 62.487 | 64.036 |
| Gesamte Nettomittelabflüsse | 43.760 | 44.307 | 45.679 | 46.574 |
| Liquiditätsdeckungsquote (%) | 137,4 | 136,2 | 136,8 | 137,6 |

Abbildung 41: EU LIQ1 – Gewichtete Gesamtwerte der LCR

Anhang – Länderzuordnung

| Sonstige Länder – Europa | Sonstige Länder – Amerika | Sonstige Länder – Asien und Ozeanien | Sonstige Länder – Sonstige |
|--------------------------|---------------------------|--------------------------------------|-------------------------------|
| Albanien | Argentinien | Afghanistan | Ägypten |
| Andorra | Bahamas | Armenien | Algerien |
| Bosnien-Herzegowina | Barbados | Aserbeidschan | Angola |
| Bulgarien | Bermuda | Australien | Äthiopien |
| Estland | Bolivien | Bahrein | Benin |
| Faröer Inseln | Brasilien | Bangladesch | Botswana |
| Finnland | Chile | Brunei | Burundi |
| Griechenland | Costa Rica | Burundi | Eritrea |
| Guernsey | Curacao | China | Gambia |
| Irland | Dominikanische Republik | Fidji | Ghana |
| Island | Ecuador | Georgien | Kamerun |
| Isle of Man | El Salvador | Hongkong | Kenia |
| Jersey | Grenada | Indien | Libyen |
| Kroatien | Guatemala | Indonesien | Madagaskar |
| Lettland | Honduras | Irak | Mali |
| Liechtenstein | Jamaica | Iran | Marokko |
| Litauen | Kaiman-Inseln | Israel | Mauritius |
| Malta | Kolumbien | Japan | Mosambik |
| Mazedonien | Kuba | Jordanien | Namibia |
| Moldawien | Mexiko | Kambodscha | Nigeria |
| Montenegro | Nicaragua | Kasachstan | Sambia |
| Norwegen | Panama | Katar | Simbabwe |
| Polen | Paraguay | Kirgisistan | Südafrika |
| Portugal | Peru | Kuwait | Syrien |
| Rumänien | Saint Kitt und Nevis | Libanon | Tansania |
| Russland | Saint Pierre und Miquelon | Malaysia | Togo |
| Schweden | Trinidad und Tobago | Malediven | Tschad |
| Serbien | Uruguay | Nepal | Tunesien |
| Slowakei | Venezuela | Oman | Uganda |
| Slowenien | Virgin Islands | Neuseeland | Internationale Organisationen |
| Tschechien | | Pakistan | |
| Türkei | | Philippinen | |
| Ukraine | | Republik Korea | |
| Ungarn | | Saudi Arabien | |
| Vatikan | | Singapur | |
| Weißrussland | | Sri Lanka | |
| Zypern | | Taiwan | |
| | | Thailand | |
| | | Usbekistan | |
| | | Vereinigte Arabische Emirate | |
| | | Vietnam | |

Abkürzungsverzeichnis

| | |
|--------|---|
| ALCo | Asset Liability Committee |
| AT1 | Additional Tier 1 Capital |
| AUD | Australische Dollar |
| BaFin | Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht |
| BCBS | Basel Committee on Banking Supervision |
| CCF | Credit Conversion Factor |
| CCR | Counterparty Credit Risk |
| CDS | Credit Default Swap |
| CET1 | Common Equity Tier 1 |
| CLN | Credit Linked Note |
| COREP | Common Solvency Ratio Reporting |
| CR | Credit Risk |
| CRD | Capital Requirement Directive |
| CRR | Capital Requirement Regulation |
| CVA | Credit Valuation Adjustment |
| EAD | Exposure at Default |
| EBA | European Banking Authority |
| EEPE | Effektiver erwarteter positiver Wiederbeschaffungswert |
| EL | Expected Loss |
| EU | Europäische Union |
| EWR | Europäischer Wirtschaftsraum |
| FBE | Forborne Exposure |
| FINREP | Financial Reporting |
| FX | Foreign Exchange |
| GL | Guideline |
| IFRS | International Financial Reporting Standards |
| IMA | Internal Model Approach |
| IMM | Internal Model Method |
| IRBA | Internal Rating Based Approach |
| IRC | Anrechnungsbetrag für das Ausfall- und Migrationsrisiko |
| KMU | Kleine und mittlere Unternehmen |
| KSA | Kreditrisiko-Standardansatz |
| KWG | Kreditwesengesetz |
| LCR | Liquidity Coverage Ratio |
| LGD | Loss given at Default |
| MTN | Medium Term Notes |
| OGA | Organismen für gemeinsame Anlagen |
| PD | Probability of Default |
| P/L | Profit and Loss |
| RWA | Risk weighted Assets |
| sVaR | Stressed Value-at-Risk |
| T2 | Tier 2 Capital |
| USD | US Dollar |
| VaR | Value-at-Risk |
| ZGP | Zentrale Gegenpartei |

Abbildungsverzeichnis

| | |
|--|----|
| Abbildung 1: Art und Beträge der Kapitalinstrumente | 5 |
| Abbildung 2: Antizyklische Kapitalpuffer | 7 |
| Abbildung 3: Ermittlung des institutsspezifischen antizyklischen Kapitalpuffers (gemäß Artikel 140 CRD) | 8 |
| Abbildung 4: Institutsspezifischer antizyklischer Kapitalpuffer (Artikel 140 CRD)..... | 8 |
| Abbildung 5: EU OV1 – Übersicht über risikogewichtete Aktiva (RWA) (Artikel 438 (c bis f) CRR) | 9 |
| Abbildung 6: EU CR10 – IRB Spezialfinanzierungen und Beteiligungen mit festem Risikogewicht..... | 10 |
| Abbildung 7: EU CR5 – KSA – Aufschlüsselung nach Risikopositionsklasse und Risikogewicht (Artikel 444 (e) CRR)..... | 12 |
| Abbildung 8: EU CR6 – IRB-Ansatz – Ausfallrisiko nach Risikopositionsklassen und PD-Bereichen (Artikel 452 (e bis g) CRR) | 14 |
| Abbildung 9: EU CR8 – RWA-Flussrechnung der Kreditrisiken gemäß IRB-Ansatz (Artikel 438 d CRR i. V. m. Artikel 92 Abs. 3 a CRR) | 18 |
| Abbildung 10: EU CR1-A – Kreditqualität von Risikopositionen nach Risikopositionsklasse und Instrument (Artikel 442 (g und h) CRR)..... | 21 |
| Abbildung 11: EU CR1-B – Kreditqualität von Risikopositionen nach Branchen (Artikel 442 (g und h) CRR)..... | 22 |
| Abbildung 12: EU CR1-C – Kreditqualität von Risikopositionen nach Ländern und geografischen Gebieten (Artikel 442 (g und h) CRR) | 23 |
| Abbildung 13: EU CR2-A – Änderungen im Bestand der allgemeinen und spezifischen Kreditrisikoanpassungen (Artikel 442 (i) CRR) | 25 |
| Abbildung 14: EU CR2-B – Änderungen im Bestand ausgefallener und wertgeminderter Kredite und Schuldverschreibungen (Artikel 442 (i) CRR)..... | 25 |
| Abbildung 15: EU CR1-D – Laufzeitenstruktur von überfälligen Risikopositionen (Artikel 442 (g und h) CRR)..... | 25 |
| Abbildung 16: EU CR1-E – Notleidende und gestundete Risikopositionen (Artikel 442 (g und i) CRR) | 26 |
| Abbildung 17: Kreditqualität der gestundeten Forderungen (Template 1 der EBA-GL)..... | 27 |
| Abbildung 18: Kreditqualität der notleidenden und nicht notleidenden Risikopositionen, aufgegliedert nach Verzugstagen (Template 3 der EBA-GL)..... | 28 |
| Abbildung 19: Notleidende und nicht notleidende Risikopositionen sowie dazugehörige Wertanpassungen (Template 4 der EBA-GL) | 29 |
| Abbildung 20: EU CR3 – Kreditrisikominderungstechniken – Übersicht (Artikel 453 (f und g) CRR)..... | 32 |
| Abbildung 21: EU CR4 – Standardansatz – Kreditrisiko und Wirkung der Kreditrisikominderung (Artikel 444 (e) CRR)..... | 33 |
| Abbildung 22: EU CR7 – IRB-Ansatz – Auswirkungen von als Kreditrisikominderungstechniken genutzten Kreditderivaten auf RWA (Artikel 453 (g) CRR)..... | 34 |
| Abbildung 23: EU CCR1 – Analyse des Gegenparteiausfallrisikos nach Ansatz (Artikel 439 (e, f und i) CRR)..... | 35 |
| Abbildung 24: EU CCR2 – Aufsichtsrechtliche Ermittlung von kreditbezogenen Bewertungsanpassungen (Artikel 439 (e und f) CRR) | 35 |

| | |
|--|----|
| Abbildung 25: EU CCR3 – Standardansatz – Gegenparteiausfallrisikopositionen nach aufsichtsrechtlichem Portfolio und Risikogewicht (Artikel 444 (e) CRR i. V. m. Artikel 92 Abs. 3 a und f CRR) | 36 |
| Abbildung 26: EU CCR4 – IRB-Ansatz – Gegenparteiausfallrisikopositionen nach Portfolio und PD-Skala (Artikel 452 (e) CRR i. V. m. Artikel 92 Abs. 3 a und f CRR)..... | 38 |
| Abbildung 27: EU CCR5-A – Auswirkungen des Nettings und gehaltener Sicherheiten auf Forderungswerte (Artikel 439 (e) CRR) | 39 |
| Abbildung 28: EU CCR5-B – Zusammensetzung der Sicherheiten für Forderungen, die dem Gegenparteiausfallrisiko unterliegen..... | 39 |
| Abbildung 29: EU CCR6 – Kreditderivate-Exposure (Artikel 439 (g und h) CRR) | 40 |
| Abbildung 30: EU CCR 8 – Forderungen gegenüber Zentralen Gegenparteien (Artikel 439 (e und f) CRR)..... | 41 |
| Abbildung 31: EU MR1 – Marktrisiko nach dem Standardansatz (Artikel 445 CRR) | 42 |
| Abbildung 32: EU MR4 – Value-at-Risk des CRR-Portfolios nach internem Modell-Ansatz und hypothetische Buy-and-Hold-Verluste (Artikel 455 (g) CRR) | 44 |
| Abbildung 33: EU MR4 – Value-at-Risk des CRR-Portfolios nach internem Modell-Ansatz und tatsächliche Portfoliowertveränderung ohne Provisionen und Gebühren (Artikel 455 (g) CRR) | 45 |
| Abbildung 34: EU MR2-A – Marktrisiko im auf internen Modellen basierenden Ansatz (Artikel 455 (e) CRR) | 46 |
| Abbildung 35: EU MR2-B – RWA-Flussrechnung der Marktrisiken nach dem auf internen Modellen basierenden Ansatz (IMA) (Artikel 455 (e) CRR)..... | 47 |
| Abbildung 36: EU MR3 – IMA-Werte für Handelsportfolios (Artikel 455 (d) CRR)..... | 48 |
| Abbildung 37: Offenlegung qualitativer Elemente..... | 49 |
| Abbildung 38: Summarischer Vergleich zwischen Bilanzaktiva und der Gesamtrisikopositionsmessgröße..... | 50 |
| Abbildung 39: Einheitliches Offenlegungsschema für die Verschuldungsquote..... | 51 |
| Abbildung 40: Aufschlüsselung von bilanziellen Risikopositionen (ohne Derivate, Wertpapierfinanzierungsgeschäfte (SFT) und ausgenommene Risikopositionen) | 52 |
| Abbildung 41: EU LIQ1 – Gewichtete Gesamtwerte der LCR | 53 |

Landesbank Baden-Württemberg

www.LBBW.de
kontakt@LBBW.de

Hauptsitze

Stuttgart

Am Hauptbahnhof 2
70173 Stuttgart
Telefon 0711 127-0
Telefax 0711 127-43544

Mannheim

Augustaanlage 33
68165 Mannheim
Telefon 0621 428-0
Telefax 0621 428-72591

Karlsruhe

Ludwig-Erhard-Allee 4
76131 Karlsruhe
Telefon 0721 142-0
Telefax 0721 142-23012

Mainz

Große Bleiche 54 – 56
55116 Mainz
Telefon 06131 64-37800
Telefax 06131 64-35701